

## IP-Kamera H.265 Serie 4K

IP Bullet-Kamera Typ 1099/600

IP Bullet-Kamera Typ 1099/601





IP Dome-Kamera Typ 1099/700

Vandalensichere IP-Domekamera Typ 1099/701





**BEDIENUNGSANLEITUNG** 

### **INHALT**

1	Einführur	Einführung4				
2	Produktbeschreibung					
	2.1	Technische Daten	5			
	2.2	Öffnen der Verpackung	5			
	2.3	Wichtige Hinweise	6			
3	Übersicht	t	8			
	3.1	Anwendungsfeld	8			
	3.2	Produktbeschreibung	8			
	3.3	Betriebsumgebung	9			
4	Gerätean	schluss				
	4.1 Anschlussschema Für IP-Kameras (Wo Vorgesehen)					
5	Betriebsanleitung					
	5.1	Verbindungsüberprüfung	11			
	5.2	Gerätesuche	12			
	5.3	Installation der Steuerungen und Zugang zum System	13			
6	Login (Zu	ıgang)				
	6.1	Preview (Vorschau)	13			
7	Live		14			
	7.1	PTZ-Steuerung				
8		tings (Lokale Einstellungen)				
9	Playback	(Wiedergabe)	18			
10	Remote S	Setting (Ferneinstellung)	19			
	10.1	Displaykonfiguration	19			
	10.1.1	Live				
	10.1.2 10.1.1	Image Control (Bildsteuerung)	20 21			
	10.1.2	ROI				
	10.2	Record Parameters (Aufzeichnungsparameter)				
	10.2.1	Rec Parameters (Aufzeichnungsparameter)	22			
	10.2.2 10.3	Schedule (Programmierung)				
	10.3	Network (Netzwerk)				
	10.3.2	Video Streaming (Video-Streaming)	24			
	10.3.1	E-Mail Configuration (E-Mail-Konfiguration)				
	10.3.2 10.3.3	IP Filter (IP-Filter)				
	10.3.4	RTSP				
	10.3.5	FTP				
	10.4	Alarm (Alarm)				
	10.4.1 10.4.2	Motion				
	10.4.3	Lens Blocking (Linsensperre)	30			
	10.5	Device (Gerät)				
	10.5.1 10.5.2	HDD (wo Vorgesehen)				
	10.5.2	Logs (Protokolle)				
	10.6	System (System)	33			
	10.6.1	General (Allgemein)				
	10.6.2 10.6.3	User Configuration (Benutzerkonfiguration)				
	10.6.3	Advanced (Erweitert)				
	10.7	System Update (Systemaktualisierung)				
	10.7.1	Load Default (Standard laden)	35			
	10.7.2	System Maintenance (Systemwartung)	35			
	10.8	Intelligent (Intelligente Videoanalyse)				
	10.8.1	Schedule (Programmierung)  Detection (Erkennung intelligente Videoanalyse)				
	10.8.2 1	0.8.2.1 Perimeter Intrusion Detection (Eindringlingserkennung)				
DS10	99-026	2				

		10.8.2.2 10.8.2.3 10.8.2.4 10.8.2.5 10.8.2.6	Line Crossing Detection (LCD Linienüberschreitung)	37 37 37	
11	Softwa	re für mo	bile Geräte	38	
	11.1	Smar	tphone-Geräte	38	
	11.1.	1 Mobile 11.1.1.1 11.1.1.2 11.1.1.3 11.1.1.4 11.1.1.5 11.1.1.6 11.1.1.7 11.1.1.8	e Software Urmet IUVS plus. Live	38 39 42 43 43 44 44 44 45	
	11.2		Funktion		
12			rkmale IP-Kameras 4K		
13	Maxima	ale Aufze	ichnungsdauer mit SD-Karte	51	
	13.1	Typ 1	099/601 – 1099/701	51	
14	Anhang	]		55	
	14.1 Portforwarding des Routers				
	14.2	Häufi	g gestellte Fragen	56	

### 1 EINFÜHRUNG

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der von uns für die netzwerkintegrierte Videoüberwachung entwickelten und hergestellten Netzwerkkameras. Unser Produktsortiment umfasst die folgenden Kameras: Storage Network Bullet, Wireless Storage Network Bullet, IR Network Dome, IR Network Weather-Proof und High-Speed Network Ball. Im Mediaprozessor werden einzelne leistungsstarke SoC für die Audio-/Videoerfassung, die Komprimierung und die Übertragung/Weiterleitung verwendet. Ein Standardalgorithmus für die H.264-Codierung garantiert eine klare und flüssige Videodarstellung sowie eine hohe Übertragungskapazität. Der integrierte Webserver ermöglicht den Benutzern den Zugriff auf die Überwachung in Echtzeit-und auf die Fernsteuerung der Frontend-Kamera über den Internet Explorer-Browser.

Die Netzwerkkameras sind leicht zu installieren und bedienerfreundlich. Für große und mittelgroße Unternehmen, staatliche Stellen, großen Einkaufszentren, Supermarktketten, "intelligente" Gebäude, Hotels, Krankenhäuser, Schulen und andere öffentliche Orte ebenso wie für Anwendungen, die eine ferngesteuerte Videoübertragung und -überwachung im Netzwerk erfordern, sind sie bestens geeignet.

### Anleitung:

- In diesem Handbuch ist mit IP-Kamera eine Netzwerkkamera gemeint.
- Mit Einzelklick ist ein einzelnes Anklicken der linken Maustaste gemeint.
- Mit Doppelklick ist ein doppeltes Anklicken der linken Maustaste gemeint.
- Die vordefinierte IP-Adresse der IP-Kamera lautet 92.168.1.168.
- Der vordefinierte Benutzername des Administrators der IP-Kamera lautet admin (in Kleinschreibung), das Passwort lautet admin (in Kleinschreibung).
- Die vordefinierte Nummer des Web-Ports lautet 80, diejenige des Mediaports dagegen 9988.

#### Erklärung:

Einige der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können vom effektiven Produkt abweichen. Für jedes beliebige Problem, das sich nicht mithilfe dieses Handbuchs lösen lässt, kontaktieren Sie bitte unseren technischen Betreuungsservice oder einen autorisierten Fachhändler. Dieses Handbuch kann ohne jegliche Vorankündigung Änderungen unterliegen.

### 2 PRODUKTBESCHREIBUNG

URMET S.p.A. Typ 1099/600, Typ 1099/601, Typ 1099/700, Typ 1099/701 sind 4K IP-Kameras, die über eine TCP/IP-Netzwerkverbindung gesteuert werden können.

### 2.1 TECHNISCHE DATEN

- > Mit fortgeschrittenen Funktionen ausgestatteter HiSilicon-Hochleistungs-Mediaprozessor.
- Non-Interlaced CMOS-Sensor
- Optimierte Algorithmen für die H.265-Videokomprimierung; die Multistream-Übertragung garantiert hochauflösende Bilder bei niedriger und hoher Bandbreite.
- Es wird die gleichzeitige Verbindung von maximal 10 Videostreams unterstützt (falls die IP-Kamera mit dem NVR verbunden ist, belegt der NVR 3 Videostreams, d.h. 7 Videostreams bleiben frei. Falls die IP-Kamera nur mit dem Browser verbunden ist, stehen 10 Videostreams zu Verfügung).
- Es wird eine SD Karte bis zu 128 GB unterstützt.
- > Dank des integrierten Webservers kann der Benutzer Multi-Browser (Internet Explorer, Firefox Mozilla, Safari 6.0 für MAC OS) für die Echtzeitüberwachung, -einstellung und -verwaltung verwenden.
- Verwaltung mittels der Client-Software UVS Urmet.
- Mobile Software für die folgenden Plattformen: iOS (iPhone und iPad), Android (Smartphone und Tablet).
- Fernupdate der Firmware des Systems.
- > Mit LAN und Internet kompatibel.
- > Mit den ONVIF- und RTSP-Protokollen kompatibel.
- Mit verschiedenen Netzwerkprotokollen kompatibel, darunter TCP/IP, UDP, ICMP, HTTP, HTTPS, FTP, DHCP, DNS, DDNS, RTP, RTSP, RTCP, PPPoE, NTP, UPnP, SMTP, SNMP, IGMP, 802.1X, QoS, IPv6, Bonjour.
- Kompatibel mit der Alarmfunktion für die Bewegungserkennung (der Benutzer kann den Bereich und die Empfindlichkeit einstellen) und der Sensor-/Alarmausgangsfunktion.
- > Kompatibel mit der Privatzonenfunktion.
- > PoE-Stromversorgungsfunktion (Optik).
- Kompatibel mit der Snapshot-Funktion. Hochladen der Bilder mittels FTP oder E-Mail.
- Unterstützung der Protokolle: Systemprotokoll, Netzwerkprotokoll, Parameterprotokoll, Alarmprotokoll, Benutzerprotokoll, Registrierungsprotokoll, Speicherprotokoll, alle Protokolle.
- > Intelligente Videoanalysefunktion (umgebende Eindringlingserkennung, Erkennung von Linienüberschreitungen, Erkennung von stationären Objekten, usw.).
- > Unterstützt die Rückstelltaste.
- Kompatibel mit der automatischen Rücksetzungsfunktion des Downloads. Automatisches Verbinden im Fall einer Netzwerkunterbrechung.

Hinweis: Die Merkmale der verschiedenen Produkte können leicht abweichen.

### 2.2 ÖFFNEN DER VERPACKUNG

Überprüfen Sie die Verpackung und den Verpackungsinhalt auf erkennbare Schäden. Fehlen Teile oder weisen diese Beschädigungen auf, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler. Versuchen Sie in diesen Fällen nicht, das Gerät in Betrieb zu nehmen. Sollte das Gerät an den Lieferanten zurückgeschickt werden müssen, vergewissern Sie sich bitte, dass dies in der Originalverpackung erfolgt.

### **GELIEFERTES ZUBEHÖR**

- Nr. 1 IP-Kamera
- Nr. 1 Beutel mit Installationsmaterial
- Nr.1 Kurzanleitung und 1 Anhang mit QR-Code zum Herunterladen der Bedienungsanleitungen von der Urmet-Website.
- Nr. 1 Mini-CD mit der Urmet-Software.

### **\*WICHTIGER HINWEIS:**

Art und Umfang des mitgelieferten Zubehörs können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

### **Stromversorgung**

- Überprüfen Sie die Angaben auf dem Typenschild des Geräts auf Übereinstimmung mit den Anschlussdaten des Stromnetzes, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen.
- Dem Gerät sollte ein geeigneter Trenn und Schutzschalter vorgeschaltet werden.
- Schalten Sie bei einem Defekt und/oder Funktionsproblemen die Stromversorgung über den Hauptschalter ab.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil.

#### Sicherheitshinweise

- Vermeiden Sie es, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit auszusetzen, um eine Brandgefahr und Stromschläge zu verhindern. Keine Fremdkörper oder Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen lassen. Sollte dies versehentlich passieren, trennen Sie das Gerät vom Netz, und lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen.
- > Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden. Wenden Sie sich im Reparaturfall an einen ausgebildeten Fachmann oder kontaktieren Sie eine autorisierte Kundendienstniederlassung.
- > Gerät nicht in Reichweite von Kindern installieren, da diese das Gerät versehentlich beschädigen könnten.
- > Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen, um Stromschläge und mechanische Schäden zu vermeiden.
- > Sollte das Gerät herunterfallen oder das Gehäuse Beschädigungen aufweisen, Gerät außer Betrieb nehmen. Bei einer Weiterverwendung in diesem Zustand kann es zu Stromschlägen kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Installateur.

### **Installationshinweise**

- > Installieren Sie die Kamera nicht in einer Umgebung, wo sie Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Verwenden Sie in diesen Fällen die dafür vorgesehenen Wetterschutzvorrichtungen.
- > Vermeiden Sie es, das Objektiv direkt gegen die Sonne oder intensive Lichteinstrahlung zu richten, auch bei ausgeschalteter Kamera. Der aufzunehmende Gegenstand darf sich nicht im Gegenlicht befinden.
- > Vermeiden Sie es, die Kamera auf lichtreflektierende Objekte zu richten.
- Einige Lichtarten (z.B. fluoreszierendes farbiges Licht) können die Farben verfälschen.
- Gerät nicht auf instabilen Oberflächen wie wacklige Tische oder schräge Tischflächen aufstellen. Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und dadurch Verletzungen verursachen oder mechanische Defekte davontragen.
- Sollten Wasser oder andere Fremdkörper in das Gerät eindringen, Gerät außer Betrieb setzen, um eine mögliche Brandentwicklung oder Stromschläge zu vermeiden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Installateur.
- Gerät während des Betriebs nicht abdecken, um eine Verformung des Gehäuses und Überhitzung des Geräts zu vermeiden: Es besteht Brandgefahr, Stromschlaggefahr oder Gefahr eines mechanischen Defekts.
- > Halten Sie das Gerät von Magneten oder magnetischen Gegenständen fern, da diese Funktionsstörungen verursachen können.
- > Gerät nicht in Umgebungen verwenden, die durch Rauch, Dampf, Feuchtigkeit, Staub oder starke Vibrationen belastet sind.
- Gerät nicht unmittelbar nach dem Transport von einem kühlen an einen warmen Ort oder umgekehrt in Betrieb nehmen. Schalten Sie das Gerät erst nach einer Wartezeit von ca. drei Stunden ein. Diese Zeitspanne ist erforderlich, damit sich das Gerät an die neue Umgebung (Temperatur, Luftfeuchtigkeit u. ä.) anpassen kann.

### Warnhinweise

- Überprüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken auf etwaige Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Betriebstemperatur im angegebenen Bereich liegt und keine zu hohe Luftfeuchtigkeit in der Betriebsumgebung herrscht.
- Vermeiden Sie es, die Kamera gegen die Sonne zu richten, um den CCD-Sensor nicht zu beschädigen.

### Reinigung des Geräts

- > Reiben Sie das Gerät leicht mit einem trockenen Tuch ab, um Staub und Schmutz zu entfernen.
- > Sollte sich der Schmutz nicht mit einem trockenen Tuch entfernen lassen, Gerät mit einem feuchten Lappen und einem neutralen Reinigungsmittel reinigen.
- > Keine Reinigungssprays verwenden. Verwenden Sie keine flüchtigen Reinigungsmittel wie z.B. Benzin, Alkohol, Lösungsmittel u. ä. oder chemisch behandelte Tücher zur Reinigung des Gerätes, um Verformungen, Beschädigungen oder ein Verkratzen der Gehäuseoberfläche zu vermeiden.
- Trennen Sie das Gerät vom Stromversorgungsnetz, bevor Sie es reinigen oder warten.

### <u>Bildaufzeichnung</u>

- Das Gerät ist kein Einbruchmelder und im Wesentlichen für die Anfertigung und Übertragung von Videoaufnahmen konzipiert. URMET S.p.A. übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden durch Diebstahl.
- Führen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts eine Probeaufnahme durch, um sicherzustellen, dass die Aufnahme fehlerfrei erfolgt. Beachten Sie bitte, dass URMET S.p.A. keine Haftung für Datenverluste oder Schäden übernimmt, die auf falsche Videoüberwachungseinstellungen, Missbrauch und unsachgemäßen Betrieb des Geräts oder technische Ausfälle zurückzuführen sind.

Dieses Gerät enthält elektronische Präzisionsbauteile. Schützen Sie es deshalb vor Erschütterungen und Stößen, um einwandfreie Bildaufnahmen zu gewährleisten.

### Datenschutz und Copyright

- > Die IP-Kamera ist ein Gerät, das für den Einsatz in Videoüberwachungsanlagen bestimmt ist. Bildaufnahmen unterliegen den geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen des jeweiligen Betreiberlandes. Bildaufnahmen urheberrechtlich geschützter Werke sind untersagt.
- Für die Kontrolle und Einhaltung der örtlich für die Videoüberwachung und Aufzeichnung von Videosignalen geltenden Datenschutzbestimmungen ist der Betreiber des Geräts verantwortlich. Der Hersteller übernimmt KEINE Haftung für die widerrechtliche Verwendung des Geräts. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.bfdi.bund.de">http://www.bfdi.bund.de</a>

### Firmware-Aktualisierungen

▶ Überprüfen Sie den Kundenbereich von URMET regelmäßig auf Firmware-Aktualisierungen.

### Netzwerkkonfiguration

- Die Standardeinstellung der Kamera steht auf "DHCP". Falls das Netzwerk, in das die Kamera eingebunden werden soll, keine dynamische Adressierung (DHCP) unterstützt, wird automatisch die werkseitig vorgegebene IP-Adresse 192.168.1.168 für die Kamera eingestellt. Sie können die werkseitig voreingestellte IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen mit der Urmet-Anwendung "Device Config Tool" so verändern, dass keine Netzwerkkonflikte mit anderen Geräten entstehen.
- Sobald die Kamera ordnungsgemäß in das IP-Netzwerk eingebunden und konfiguriert ist, können Sie die Live-Ansicht auf Ihrem Rechner oder Smartphone starten und dort die Einstellungen einsehen.

#### **Netzwerkverbindungen**

- > Bei Fernzugriff (mittels Client-Software oder Browser) über einen dezentralen Rechner ist zu beachten, dass jedem verwendeten Videokanal des PCs eine Unicast-Verbindung entspricht (TCP, RTP, UDP).
- Das Gerät unterstützt bis zu 10 Unicast-Verbindungen gleichzeitig, d. h. der Video-Stream kann je nach verfügbarer Bandbreite an maximal 10 dezentrale Überwachungsplätze (Rechner oder Smartphone) gleichzeitig übertragen werden.

### 3.1 ANWENDUNGSFELD

Die Netzwerkkameras mit leistungsstarker Bildverarbeitungskapazität können in zahlreichen öffentlichen Orten Anwendung finden, wie beispielsweise in Einkaufszentren, Supermärkten, Schulen, Fabrikgebäuden und Werkstätten oder auch in Umgebungen, die hochauflösende Bilder erfordern, beispielsweise Banken oder Verkehrskontrollsysteme, siehe nachstehende Abbildung:



### 3.2 PRODUKTBESCHREIBUNG

Eine IP-Kamera ist eine Digitalkamera für die Online-Überwachung, die mit einem integrierten Webserver ausgestattet ist und unabhängig funktionieren kann. Auf diese Weise hat der Benutzer die Möglichkeit, mittels eines Webbrowsers oder einer Client-Software von jedem beliebigen Ort aus in Echtzeit auf die Überwachung zuzugreifen.

IP-Kamera HiSilicon-Lösung Die kann mit der fortgeschrittensten aufwarten: einer integrierten Medienverarbeitungsplattform zur vernetzten Erfassung, Komprimierung und Audio-/Videoübertragung auf einer einzigen Karte. Sie entspricht der High-Profile-H.264/H265-Standardcodierung. Durch Eingabe der IP-Adresse oder des Domänennamen der IP-Kamera in den Webbrowser kann der Fernbenutzer in Echtzeit auf die Überwachung zugreifen. Die aus Netzwerkkameras bestehende Lösung bietet sich sowohl für Wohn- oder Firmenbereiche als auch für ein breitgefächertes Spektrum an Situationen an, die eine ferngesteuerte Videoübertragung und -überwachung im Netzwerk erfordern. Die IP-Kameras sind leicht zu installieren und bedienerfreundlich.

Die IP-Kameras können von mehreren Benutzern mit unterschiedlichen Berechtigungsebenen gehandhabt werden.

Die IP-Kameras lassen ein mobiles Erkennen und im Notfall das Versenden von E-Mails und Momentaufnahmen (Snapshots) zu, die Momentaufnahmen oder Videos werden dann für die spätere Wiederverwendung in der SD-Karte gespeichert.

8

DS1099-026

### 3.3 BETRIEBSUMGEBUNG

Betriebssystem: Windows 7/Windows 8/Windows 2008 (32/64-bit),

Windows 2003/Windows XP/Windows 2000 (32-bit)

CPU: Prozessor Intel Core Duo II oder höher

Speicher: 1G oder mehr Videospeicher: 256M oder mehr.

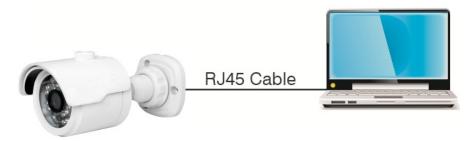
Display: Auflösung  $1024 \times 768$  oder höher Internet Explorer: Version 6.0 oder höher

### 4 GERÄTEANSCHLUSS

Die IP-Kamera kann auf zwei Weisen angeschlossen werden:

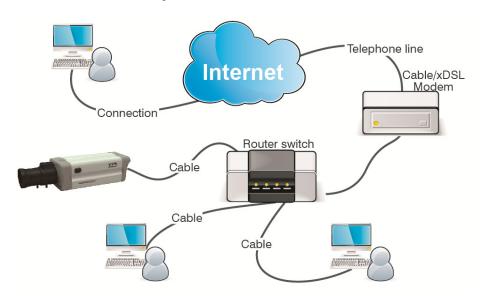
Anschluss am PC

Die IP-Kamera mit einem geraden Netzwerkkabel am PC anschließen, wobei der Stromversorgungseingang an einem 12 VDC-Adapter anzuschließen ist, und die IP-Adressen des PCs und der Kamera in ein Segment des Netzwerks eingeben. Wenn das Netzwerk einwandfrei funktioniert, kommuniziert die IP-Kamera eine Minute nach ihrer Einschaltung mit dem PC.

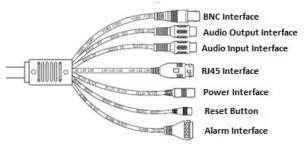


### 1. Anschluss an einen Router/Switch

Diese Lösung wird allgemein angewendet, um die IP-Kamera mit dem Internet zu verbinden; in diesem Fall sind die Kamera und der PC mit den LAN-Anschlüssen eines Routers/Switches verbunden und der Gateway der Kamera ist auf die IP-Adresse des Routers eingestellt.



### 4.1 ANSCHLUSSSCHEMA FÜR IP-KAMERAS (WO VORGESEHEN)



- 1. BNC Interface (BNC-Schnittstelle): lokaler Video-Ausgang.
- 2. Audio Output Interface (Audioausgang): RCA-Buchse (weiß), kann an externe Geräte, beispielsweise die Lautsprecher, angeschlossen werden.
- 3. Audio Input Interface (Audioeingang): RCA-Buchse (rot), kann an Eingangsgeräte, beispielsweise ein Mikrofon, angeschlossen werden.
- 4. RJ45 Interface (RJ45 Netzwerkschnittstelle): Steckverbinder für RJ45-Netzwerkkabel.
- 5. Power Interface (Stromversorgungsschnittstelle): DC 12V.
- 6. Reset Button (Rückstelltaste): Wenn man diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt hält, stellt das Gerät die

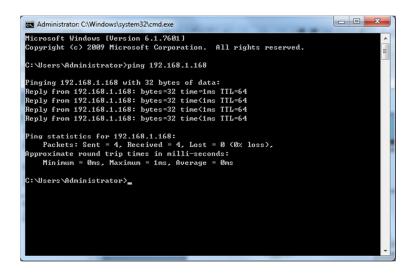
DS1099-026

- Standardeinstellungen wieder her.
- 7. Alarm Interface (Alarmschnittstelle): Umfasst die Schnittstelle für die eingehenden und die ausgehenden Alarme.
- 3. (1), (2) zur Einstellung der Schnittstelle für eingehende Alarme, (3), (4) zur Einstellung der ausgehenden Alarme.

### 5 BETRIEBSANLEITUNG

### 5.1 VERBINDUNGSÜBERPRÜFUNG

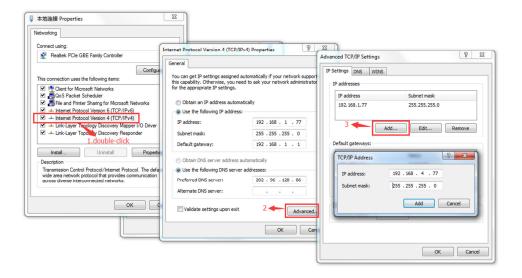
- Die vordefinierte IP-Adresse der Kamera lautet 92.168.1.168, die Subnetzmaske lautet 255.255.255.0. Dem Computer eine IP-Adresse in dem gleichen Netzwerksegment der IP-Kamera (z.B. 192.168.1.69) und die gleiche Subnetzmaske der IP-Kamera zuweisen.
- Prüfen, dass die IP-Kamera verbunden ist und dass sie sich korrekt einschaltet. Dazu auf Start > Run (Start >
  Ausführen) klicken, "cmd" eingeben und auf ENTER drücken; danach "ping 192.168.1.168" in das
  Befehlszeilenfenster eingeben.



4. Prüfen, dass der Zugriff auf die IP-Kamera möglich ist. Eine erfolgreiche Ausführung des PING-Befehl bedeutet, dass die IP-Kamera einwandfrei funktioniert und dass das Netzwerk korrekt verbunden ist. Falls der PING-Befehl fehlschlägt, die IP-Adresse und die Einstellung des Gateways des PCs sowie die Netzwerkkonnektivität prüfen.

### 5.2 GERÄTESUCHE

- 5. Empfehlungen: Die Funktion Device Config Tool (Gerätekonfigurationstool) kann für die Gerätesuche mittels Netzwerksegmente verwendet werden. Vor dem Verwenden des Device Config Tool (Gerätekonfigurationstool) das Symbol für die lokale Verbindung in der unteren rechten Ecke des Desktop auswählen;
- 6. Die IP-Adressen mehrerer Netzwerksegmente bei dem TCP/IP-Parameter für die lokale Verbindung auf die nachstehend veranschaulichte Weise hinzufügen. Das Starten dieses Instruments ermöglicht die Suche eines Geräts mit IP-Adresse im gleichen Netzwerksegment.

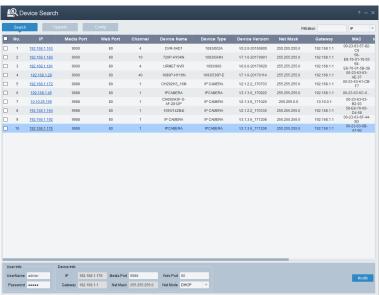


#### Hinweis:

Die Funktion Device Config Tool (Gerätekonfigurationstool) nutzt das Multicast Protokoll, um das Gerät in den Segmenten zu suchen; da der Verkehr der Multicast-Datenpakete allerdings durch eventuelle Firewalls verhindert werden kann, sind diese zu deaktivieren, damit die auf das Gerät bezogenen Informationen erfasst werden können.

### Online-Gerätesuchverfahren

Device Config Tool durch Auswahl (Doppelklick) des Symbols starten.
 Mit dieser Funktion werden jedes online vorhandene Gerät und die entsprechende IP-Adresse, die Portnummer, Nummer des Web-Ports, die Kanalnummer, der konfigurierte Name, der Typ und die Version des Geräts, die Subnetzmaske, der Gateway, die MAC-Adresse, das Verbindungsmodell und der Status gesucht und angezeigt.



### 5.3 INSTALLATION DER STEUERUNGEN UND ZUGANG ZUM SYSTEM

Vor der Verwendung des IE-Browsers (Internet Explorer) für den erstmaligen Zugriff auf die IP-Kamera sind die entsprechenden Plugin-Komponenten auf die nachfolgend beschriebene Weise zu installieren:

Auf die IP-Adresse der IP-Kamera zugreifen, um die Steuerungen automatisch darauf zu laden.

In dem Popup-Dialogfenster für die Installation der Plugins eine Option auswählen, um den Installationsvorgang auszuführen.



Plugin IPC für die Serie 2MP

### 6 LOGIN (ZUGANG)

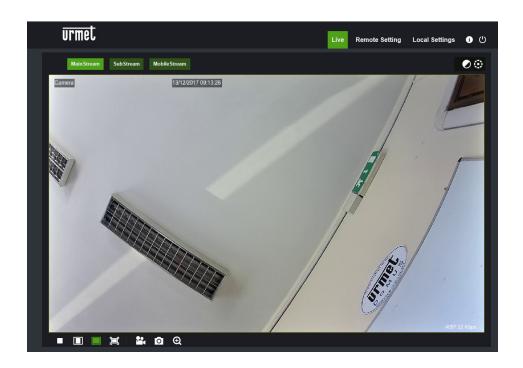
### 6.1 PREVIEW (VORSCHAU)

IE öffnen und die IP-Adresse der Kamera (http://192.168.1.168) eingeben, um das unten dargestellte Anmeldefenster zu öffnen: Anmeldeschnittstelle für die IP-Kamera H.265



Abbildung 1

In dem Anmeldefenster kann eine Sprache für den IE-Client ausgewählt werden. Den Benutzernahmen (lautet standardmäßig admin) und das Passwort (lautet standardmäßig admin) eingeben, dann auf OK drücken.



Einige Tasten des Vorschauframes werden im Folgenden näher beschrieben.

: Taste zum Einstellen von Farbe, Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Schärfe des Frames.



Restore: stellt die Werkswerte wieder her.

Playback : Liest die Aufzeichnungsdatei aus der SD-Karte aus und reproduziert sie über den Browser (falls Unterstützung über SD-Karte vorgesehen).

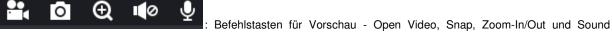
Remote Setting
: (Ferneinstellung) Zugriff auf das Geräteeinstellungsmenü für die personalisierte Konfiguration der verschiedenen Parameter.

Local Settings : (Lokale Einstellung) Für die Einstellung der Momentaufnahmen, des Typs der Videodatei und des Speicherpfades.

: Hilfsinformationen (aktueller Benutzer, Webbrowser und Plugin-Versionen), Abmeldetaste für die Rückkehr zur Anmeldeseite.

: Stopp/Start LiveVideo.

: Einstellung des Verhältnisses des Vorschauframes, Umschaltung zwischen Original Ratio (Originalverhältnis). Automatic Ratio (automatisches Verhältnis) und Full Screen (Ganzer Bildschirm).



14

On/Off, Mikrofon (von links nach rechts). DS1099-026

Mobile Stream

Dynamische Umschaltung des Bitstreams für den

Vorschauframe.

**Main Stream** 

### 7.1 PTZ-STEUERUNG



: (PTZ-Steuerung) durch Auswahl des Symbols erscheint das folgende Fenster: Auf den Autofocus-Kameramodellen mit AF-Optik liegt die folgende PTZ-Schnittstelle vor:



Es können 8 unterschiedliche Winkel auf der Kreissteuerung ausgewählt werden

- PTZ Speed: 0 10 gibt die unterschiedlichen PTZ-Geschwindigkeiten an,
- ZOOM verringert oder erh
  öht den ZOOM
- FOCUS verringert oder erhöht den FOCUS
- Restore: gibt erneut die werkseitigen Werte ein

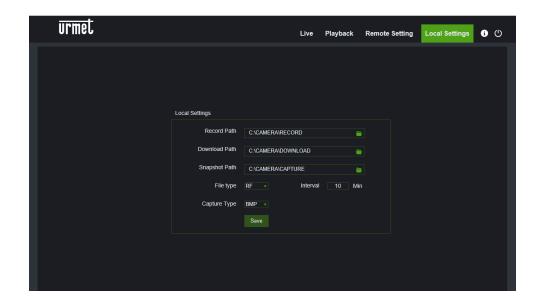
Auf den Autofocus-Kameramodellen mit DF-Optik liegt die folgende PTZ-Schnittstelle vor:



Option	Wert	Erklärung	
Zoom	Step/-/+	Stellt den Zoom manuell ein (+ erhöht / - verringert) Step: definiert die Ausführungsgeschwindigkeit des Zoom	
Focus	Step/-/+	Stellt die Scharfeinstellung manuell ein (+ erhöht / - verringert) Step: definiert die Ausführungsgeschwindigkeit der Scharfeinstellung	
AF MODE	SEMI ÷ AUTO ÷ MANUAL ÷ OFF	Diese Funktion gestattet die persönliche Auslegung des Scharfeinstellungsmodus der Kamera. Es kann unter Folgendem gewählt werden:  SEMI: Die Scharfeinstellung erfolgt erst am Ende der Zoom-Vorgänge.  AUTO: Die Scharfeinstellung wird automatisch geregelt.  MANUAL: Die Scharfeinstellung wird von Hand geregelt.  OFF: Scharfeinstellung und Zoom werden deaktiviert.  Diese Option erst nach der gewünschten Scharf- und Zoomeinstellung aktivieren.	
ONE SHOT AF	/	Nicht verfügbare Funktion.	
TDN AF	ON ÷ OFF	Diese Funktion gestattet bei ihrer Aktivierung eine automatische Scharfeinstellung bei jeder Umschaltung von Tag auf Nacht oder Nacht auf Tag	
LENS INIT	/	Initialisiert die Steuerung der Optik erneut und sorgt für eine optimale Kalibrierung. Im Moment der ersten Installation der Kamera oder im Fall einer späteren Versetzung mit anschließender Änderung der Aufnahme vorzunehmen. ACHTUNG: nicht mit AF MODE gleich OFF verwenden	
POWER MODE	SAVE POSI ÷ OFF ÷ WIDE	Gestattet es, die Zoomeinstellung bei jedem erneuten Einschalten der Kamera festzulegen. SAVE POSI: Erhält die vor dem Ausschalten der Kamera eingegebene Zoom-Position. OFF: Speichert die vor dem Ausschalten gespeicherten Einstellungen nicht. WIDE: Die Kamera schaltet sich im Modus Wide wieder ein.	
AutoFocus	/	Führt die Scharfeinstellung automatisch aus	
Restore	/	Wiederherstellung der werkseitigen Werte der PTZ- Schnittstelle (einschließlich Scharfeinstellung)	
Refresh	/	Aktualisiert die Parameter der PTZ-Schnittstelle mit den erfolgten Parameteränderungen (einschließlich der Scharfeinstellung)	

### 8 LOCAL SETTINGS (LOKALE EINSTELLUNGEN)

Local Settings (Lokale Einstellungen) auswählen, um das folgende Dialogfenster anzuzeigen: In diesem Fenster lassen sich die Lage des gespeicherten Videos und die Pfade zum Herunterladen der Remote-Datei einstellen sowie die Momentaufnahmen, der Dateityp (standardmäßig RF, mit H265-Codierung, AVI, MP4 oder BMP), die Videoaufzeichnungsdauer, der Aufnahmetyp (Capture Type) BMP oder JPG einstellen.

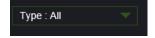


### 9 PLAYBACK (WIEDERGABE)

Record File (Aufzeichnungsdatei) auf Playback auswählen und dann auf Search (Suchen) klicken, um auf die unten ersichtliche Seite überzugehen.



Erklärung der Tastenfunktionen





(Typ) Typ der Aufzeichnungsdatei: ALL, Normal, IO, Intelligent.

Normal (Normal): 24 Std.-Aufnahme

Alarme (IO) Motion und Alarme.

Intelligent (Intelligent): siehe Kapitel Intelligenz.



Fotogramm (für die Wiedergabe eines Frames einmal auswählen), Aufzeichnen, Aufnehmen, Download, Zoom, Audiosteuerung.

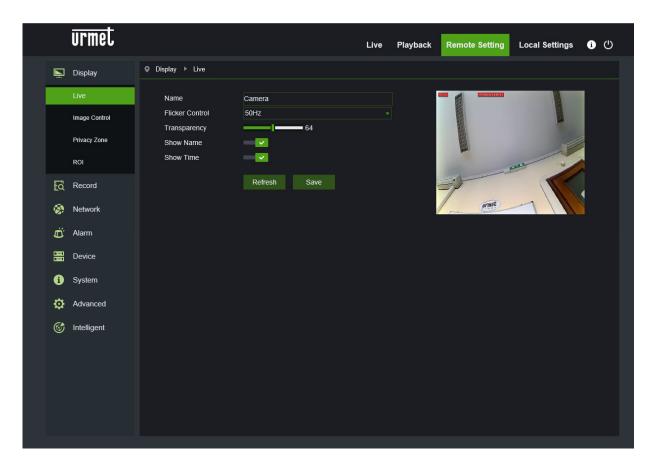


### 10 REMOTE SETTING (FERNEINSTELLUNG)

### 10.1 DISPLAYKONFIGURATION

### 10.1.1 LIVE

Remote Settings (Ferneinstellungen) auswählen, um die nachstehende Seite zu öffnen (Seite für Einstellung vordefinierte Vorschau):



Name (Name): Name der IP-Kamera.

Flicker control (Flimmerregelung): 50Hz oder 60Hz auswählen.

**Transparency** (Transparenz): Die Transparenz der Anzeige des Kanalnamens und der Uhrzeit für den Vorschauframe auswählen (je niedriger der Wert, umso höher die Transparenz).

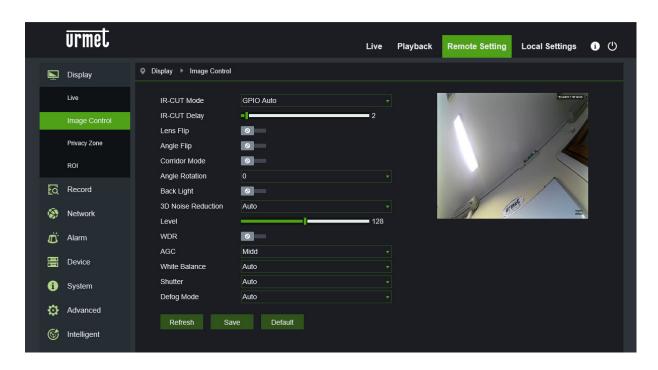
Show Name (Name zeigen): es wird der Name der Kamera angezeigt.

Show Time (Uhrzeit zeigen): es werden das Datum und die Uhrzeit angezeigt.

**OSD**: rot angezeigter Text im Frame; durch Ziehen in den die Vorschauframe kann die Anzeige des Kanalnamens und der Uhrzeit lokalisiert werden.

### 10.1.2 IMAGE CONTROL (BILDSTEUERUNG)

Image Control (Bildsteuerung) im Display (Display) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



IR-CUT Mode (IR-CUT-Modus): GPIO Automatic (GPIO automatisch), Colored (Farbmodus) und Black-White (Schwarz-Weiß).

IR-CUT Delay (IR-CUT-Verzögerung): IR-Cut-Umschaltverzögerung.

Lens Flip (Flip-Funktion Linse): Aktiv/Nicht aktiv.

Angle Flip (Winkel-Flip): Aktiv/Nicht aktiv.

Corridor Mode (Korridor-Modus): Aktiv/Nicht aktiv.

Angle Rotation (Winkelrotation): 0° oder 180°

Black Light (Gegenlicht): Aktiv/Nicht aktiv.

3D Noise Reduction (Rauschunterdrückung 3D): Deaktiviert, Automatisch, Manuell.

Level (Stufe): von 0 bis 255.

WDR (breiter Dynamikbereich): Aktiv/Nicht aktiv

AGC (automatische Verstärkungsregelung): AUS, Niedrig, Mittel, Hoch.

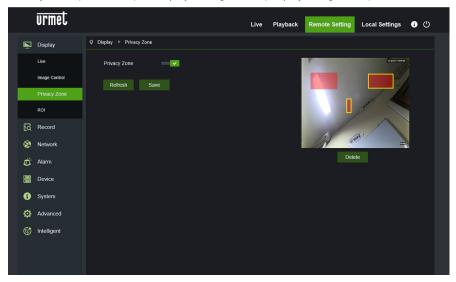
White Balance (Weißabgleich): Automatisch, Manuell, Intern.

Shutter (Verschluss): Automatisch, Manuell.

Defog Mode (Defog-Modus): Deaktiviert, Automatisch, Manuell.

### 10.1.1 PRIVACY ZONE (PRIVATZONE)

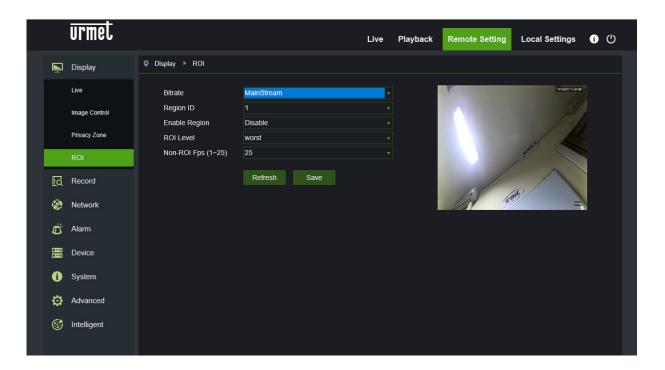
Privacy Zone (Privatzone) in Display Configuration (Displaykonfiguration) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Privacy zone (Privatzone) aktivieren und dann mit der rechten Maustaste dort Rechtecke erstellen, wo die Bereiche sein sollen, die in den Aufzeichnungen, Screenshots und in den Live-Anzeigen nicht angezeigt werden sollen.

Save (Speichern) der Vorgänge am Ende, um die Einstellungen zu speichern.

# 10.1.2 ROIDisplay (Display) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



### Vorgehensweise für die ROI-Einstellung:

- 1. Einen Anwendungsbereich auswählen.
- 2. Die linke Maustaste gedrückt halten und einen ROI (Bereich von Interesse) verschieben.
- 3. Save (Speichern) auswählen, um den ROI (Bereich von Interesse) anzuwenden.

**Region ID (ROI-ID):** Es können bis zu 8 ROI (Bereiche von Interesse) für einen einzigen Bitstream eingestellt werden. **Enable Region (ROI aktivieren):** Den ROI (Bereich von Interesse) aktivieren oder deaktivieren.

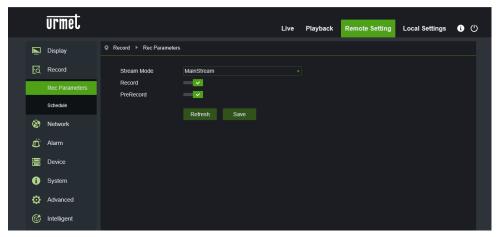
**ROI level (ROI-Stufe):** Einen Bitstream für ROI aus Worst (schlechtester), Worse (schlechter), Bad (schlecht), Normal (normal), Better (besser), Best (am besten) auswählen.

Non-ROI frame rate Fps (Non ROI-Bildfrequenz Fps): Die Bildfrequenz außerhalb des ROI einstellen; je niedriger der Wert ist, umso besser ist die Bildqualität im ROI (Bereich von Interesse). Der Bildfrequenzbereich hängt von dem Standard und von der Videoauflösung ab. Variiert zwischen 1 und 25 Fps. (Hinweis: Verschiedenen ROI können unterschiedliche Non ROI-Bildfrequenzen zugewiesen werden, aber der dabei resultierende Mindestwert wird als auf den Non-ROI-Bereich im Vorschauframe als Bildfrequenz angewandt).

### 10.2 RECORD PARAMETERS (AUFZEICHNUNGSPARAMETER)

### 10.2.1 REC PARAMETERS (AUFZEICHNUNGSPARAMETER)

Rec Parameters (Aufzeichnungsparameter) im Record-Menü (Aufzeichnen) auswählen, um auf die folgende Seite zuzugreifen.



Diese Funktion ermöglicht es, die Aufzeichnung, die Voraufzeichnung und den Aufzeichnungstyp (Hauptstream und Substream) zu steuern.

### 10.2.2 SCHEDULE (PROGRAMMIERUNG)

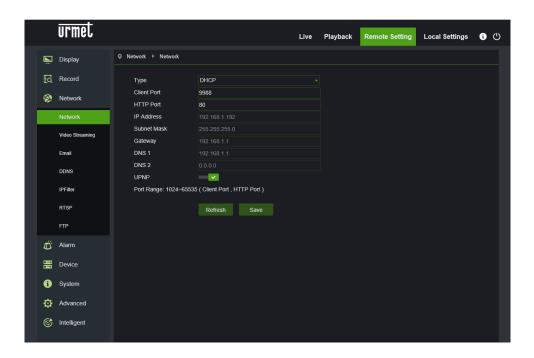
Schedule (Programmierung) im Menü Record (Aufzeichnen) auswählen, um auf die folgende Seite zuzugreifen.



Beispiel: Ein Raster in der Tabelle entspricht 30 Minuten; Grün zeigt eine normale Aufzeichnung an, Gelb einen Bewegungserkennungsalarm, Rot entspricht einer E/A-Alarmaufzeichnung. Der Benutzer kann diese Parameter gemäß den eigenen Anforderungen konfigurieren, um unterschiedliche Aufzeichnungstypen oder -stunden auszuwählen. DS1099-026

### 10.3.1 NETWORK (NETZWERK)

Network Parameters (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Type (Typ): Netzwerkmodus: DHCP (Automatically Acquired) (automatische Erfassung), Static (manuelle Konfiguration)

und PPPOE; DHCP (Automatically Acquired) (automatische Erfassung) ist die vordefinierte Einstellung.

Client Port (Client-Port): Client-Ports für den Verbindung mit der IP-Kamera.

HTTP Port (HTTP-Port): Web-Port für die IP-Kamera. IP address (IP-Adresse): IP-Adresse der IP-Kamera.

Subnet mask (Subnetzmaske): Subnetzmaske der IP-Kamera.

Gateway: Vordefinierter Gateway des Geräts.

DNS 1 (DNS 1): Den primären DNS-Server einstellen.

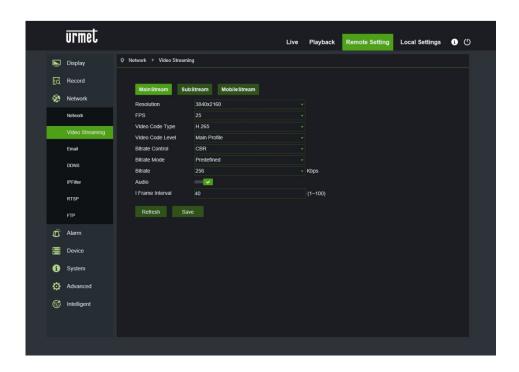
DNS 2 (DNS 2): Den sekundären DNS-Server einstellen.

UPNP: Die UPNP-Funktion für das Gerät aktivieren bzw. deaktivieren (standardmäßig aktiviert).

Hinweis: Zum Aktivieren der UPNP-Funktion muss der Client-Port auf einen zwischen 1024 und 65535 liegenden Wert eingestellt werden; der Client-Port wird für die Anbindung des Handys oder anderer Geräte verwendet.

#### 10.3.2 VIDEO STREAMING (VIDEO-STREAMING)

Video Streaming Setting (Einstellung Video-Streaming) im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



**Standardmäßig sind die folgenden Bitstreams verfügbar:** Mainstream (Haupt-Bitstream), Substream (Sub-Bitstream) und Mobile Stream (Mobiltelefon-Bitstream).

Es besteht die Möglichkeit, die Auflösung, die Frequenz, die Videocodierung, die Codierungsstufe, die Bitraten-Steuerung, den Bitraten-Modus, die Bitraten-Frequenz, das Audio, das Intervall eines einzigen Frames jeweils für den Mainstream, den Substream und das Streaming für Mobilgeräte einzustellen.

**Resolution (Auflösung):** Die Auflösung für die entsprechenden Bitstreams einstellen. Die maximale Auflösung für den Mainstream beträgt 3840x2160. Die maximale Auflösung für den Substream beträgt 1920x1080. Die Auflösungen für die Mobilgeräte betragen 640x480, 320×480.

**FPS** (**FPS**): Bei einer Aktualisierungsfrequenz von 50 Hz lautet die maximal verfügbare Bildfrequenz 25 fps. Bei einer Aktualisierungsfrequenz von 60Hz lautet die maximal verfügbare Bildfrequenz 30 fps.

Video Code Type (Video-Codec-Typ): Die Videocodierung (H265/H264) für jeden Bitstream einstellen.

Video Code Level (Video-Codec-Stufe):

Bitrate Control (Bitratenkontrolle): Die konstante oder variable Bitrate für den Stream einstellen.

Mode (Bitrate-Modus): User-defined (benutzerdefiniert) oder Predefined (vordefiniert).

Hinweis: Der Bereich für den Haupt-Bitstream liegt bei 256-8192.

Der Bereich für den Sub-Bitstream liegt bei 128-4096.

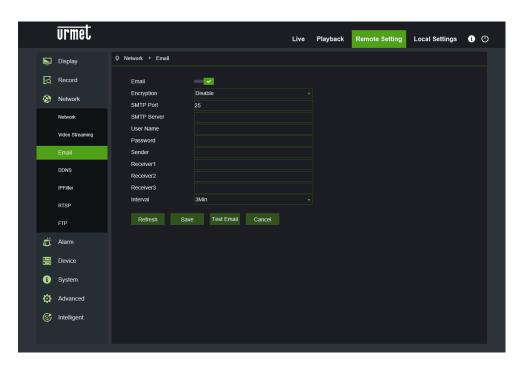
Der Bereich für den Handy-Bitstream liegt bei 8-1536.

Audio: Das Audio für jeden Bitstream aktivieren.

I frame interval (Intervall eines Frames): Das Intervall eines einzigen Frames einstellen.

### 10.3.1 E-MAIL CONFIGURATION (E-MAIL-KONFIGURATION)

E-Mail-Konfiguration) im Menü Network Parameters (Netzwerkparameter) auswählen, um die folgende Einstellungsseite des E-Mail-Dienstes auszuwählen – wird mit der Alarmfunktion verwendet, um die Bilder zum E-Mail-Server zu senden:



E-Mail (E-Mail): Aktivierung/Deaktivierung des Dienstes.

Encryption (Verschlüsselung): Die Optionen lauten Deaktiviert/SSL/TLS/AUTO.

SMTP Port (SMTP-Port): Die vordefinierte Portnummer lautet 25.

SMTP server (SMTP-Server): Die Adresse des E-Mail-Servers eingeben.

User Name (Benutzername): Benutzername des Absenders der E-Mail.

Password (Passwort): Passwort des Postfachs des Senders.

Sender (Absender): Adresse des Postfachs des Absenders.

Receiver1 ( Empfänger1): Adresse des Postfachs des ersten Empfängers.

Receiver2 (Empfänger2): Adresse des Postfachs des zweiten Empfängers

Receiver3 (Empfänger3): Adresse des Postfachs des zweiten Empfängers

Interval (Intervall): Zeitintervall für das Senden der Mail (1 Minute, 3 Minuten, 5 Minuten, 10 Minuten).

**Test E-mail (E-Mail-Test):** Auswählen, um die korrekte Konfiguration des Postfachs zu prüfen, indem eine Test-Mail an das Postfach des Empfängers gesandt wird.

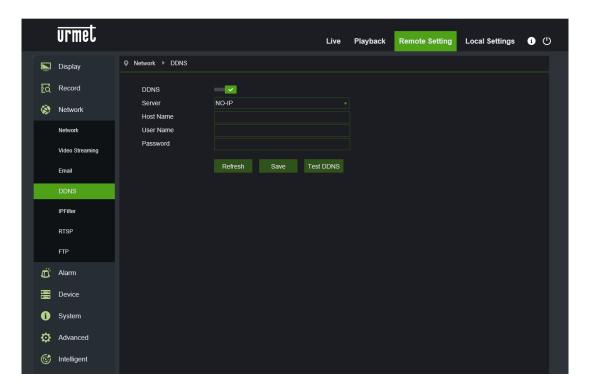
Die Tasten Refresh (Aktualisieren), Save (Speichern), Cancel (Löschen) sind Funktionen zum Aktualisieren der Seite, Speichern der Daten und zum Löschen der eingegebenen Daten.

### 10.3.2 DDNS CONFIGURATION (DDNS-KONFIGURATION)

DDNS (DDNS) im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:

DDNS (DDNS): Dynamische DNS-Konfiguration – mit dem Server für den Zugang zu einem Extranet-Netz verwendet.

DDNS (Dynamic DNS) ist ein Service, der einen Domänennamen und die Floating-IP mit dem Server DDNS registriert, damit der Domänenname auch dann zur IP-Adresse geleitet werden kann, wenn diese in einem dynamischen IP-System geändert wird.



DDNS (DDNS): Die Funktion aktivieren oder deaktivieren.

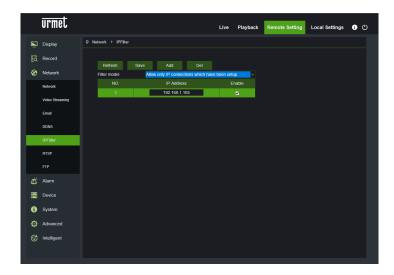
Server (Server): Die Server-Optionen lauten 3322/DynDNS/NO-IP. Die Server-Adresse auswählen.

Hostname (Hostname): Den Namen des aktiven Servers eingeben.

**User Name (Benutzername):** Name des Benutzers. **Password (Passwort):** Passwort des Benutzers.

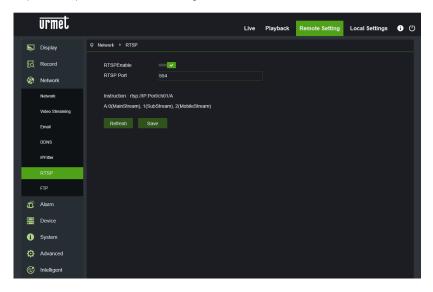
#### 10.3.3 IP FILTER (IP-FILTER)

IP Filter ( IP-Filter) im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



- Filtering mode (Filtermodell): Es stehen drei Modi zu Verfügung (Allow all IP connections, Allow only IP connections which have been setup, Do not Allow the IP connections which have been setup Alle IP-Verbindungen zulassen, alle eingestellten IP-Verbindungen zulassen, eingestellte IP-Verbindung verbieten).
- Add (Hinzufügen): Eine zulässige oder verbotene IP-Adresse hinzufügen.
- Delete (Löschen): Eine zuvor hinzugefügte IP-Adresse löschen.
- Refresh (Aktualisieren): Werte aktualisieren.
- Save (Speichern): eingestellte Werte speichern.

10.3.4 RTSP RTSP im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



- RTSP Enable (RTSP aktivieren): RTSP ein- oder ausschalten. RTSP ist standardmäßig aktiviert. Falls deaktiviert, ist kein Auffinden mit ONVIF mehr möglich.
- RTSP Port (RTSP-Port): Vor vordefinierte Portnummer lautet 554, kann aber durch Einstellung eines anderen, zwischen 1024 und 65535 liegenden Wertes geändert werden. Die Änderung dieses Parameters bewirkt den Neustart des Systems.

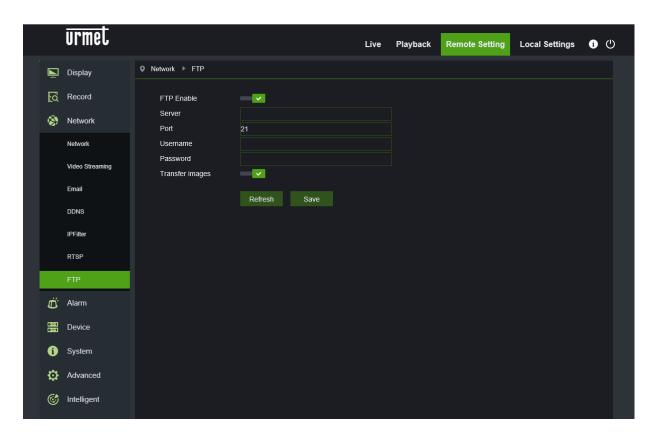
### Betriebsanleitung:

rtsp://IP:Port/ch01/A A:0(Main Stream), 1(Sub Stream), 2(Stream Mobile):

### 10.3.5 FTP

**FTP**: Einstellung des FTP-Dienstes – wird mit der Alarmfunktion verwendet, um die Bilder oder Videos an den dem FTP-Server zu senden.

FTP im Menü Network (Netzwerk) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



FTP Enable (FTP aktivieren): Die FTP-Funktion ein- oder ausschalten.

Server (Server): Die Adresse des FTP-Servers eingeben.

Port (Port): Portnummer des FTP-Dienstes; der vordefinierte Wert lautet 21.

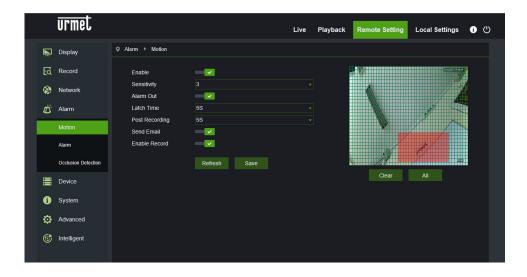
Username (Benutzername): Benutzername für den Zugriff auf den FTP-Dienst.

Password (Passwort): Passwort für den Zugriff auf den FTP-Dienst.

Transfer images (Bilderübertragung): auswählen, um die Bildübertragung zu ermöglichen.

### 10.4.1 MOTION

Motion im Menü Alarm (Alarm) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:

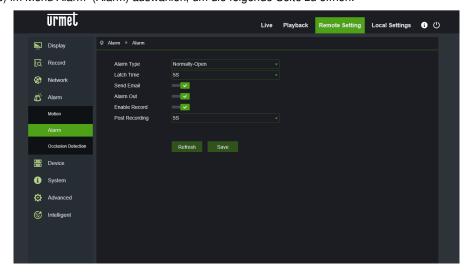


### Vorgehensweise für die Einstellung der Bewegungserkennung:

- 1. Enable (Aktivieren) auswählen.
- 2. Die linke Maustaste gedrückt halten und einen Bereich für die Bewegungserkennung verschieben..
- 3. Die Empfindlichkeit für die Bewegungserkennung einstellen (zwischen 1 und 8; je höher der Wert, umso höher ist die Empfindlichkeit).
- 4. Den Alarmausgang, die Latch Time (Dauer der Aufzeichnung) und die Post Recording-Zeit (Post-Rec) aktivieren.
- 5. Send Mail (E-Mail senden) aktivieren, mit SMTP verwendete Funktion zur Aktivierung der E-Mail-Versendung.
- 6. Save (Speichern) auswählen, um die Einstellungen anzuwenden.

(Hinweis: Wenn sich ein Objekt innerhalb der Zielzone bewegt, wird der grünfarbige Buchstabe "M" im Vorschauframe" eingeblendet.

# **10.4.2** I/O ALARM (E/A-ALARM) Alarm (Alarme) im Menü Alarm (Alarm) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



**Alarm Type (Alarmtyp)**: Verfügbare Werte: OFF, Normally-Open (normalerweise geöffnet), Normally-Close (normalerweise geschlossen).

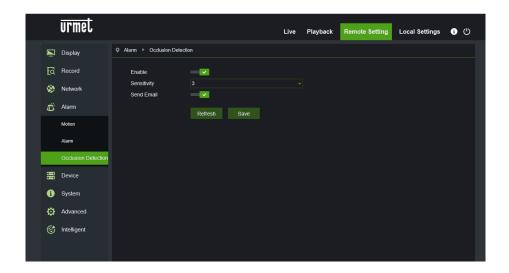
Latch Time (Auszeichnungsdauer): Die Ausgangszeit des Alarms einstellen (5s,10s, 20s, 30s).

E-Mail senden, Alarmausgang, Aufzeichnung aktivieren

Post Recording (Post-Rec): Nachdem man Enable Record (Aufzeichnung aktivieren) mit einem Häkchen versehen hat, kann die Aufnahmeverzögerung eingestellt werden (5s, 10s, 20s, 30s).

### 10.4.3 LENS BLOCKING (LINSENSPERRE)

Occlusion Detection (Linse verdunkelt) im Menü Alarm (Alarm) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Enable (Aktivieren) auswählen, um die Optionen Sensibility (Empfindlichkeit) und Send E-Mail (E-Mail senden) auszuwählen.

Sensitivity (Empfindlichkeit): Die Empfindlichkeitsstufe einstellen (Stufe 1~6; je höher der Wert, umso höher die Empfindlichkeitsstufe).

Send E mail (E-Mail senden): Falls aktiviert, kann die Funktion mit SMTP zur Aktivierung der E-Mail-Versendung verwendet werden.

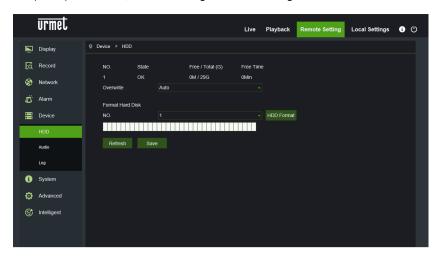
Mail Linkage (E-Mail-Anbindung): Ist standardmäßig deaktiviert. Nach ihrer Aktivierung kann die Funktion mit SMTP zur Aktivierung der E-Mail-Adresse verwendet werden.

### 10.5 DEVICE (GERÄT)

Umfasst SD-Karte, Logs (Protokolle) und Audio. Die entsprechenden Schnittstellen und Funktionen werden im Folgenden näher beschrieben.

### 10.5.1 HDD (WO VORGESEHEN)

HDD im Menü Device (Gerät) auswählen, um auf die folgende Seite zuzugreifen.



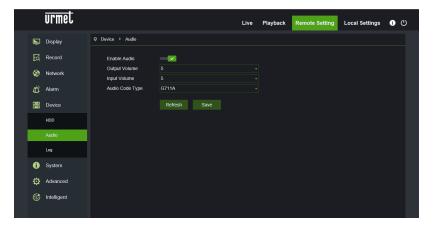
Die SD-Karte in das Gerät einstecken: Das System erfasst automatisch die Gesamtkapazität und stellt Informationen zur verbliebenen Aufzeichnungszeit bereit.

Overwrite (Überschreiben): Wenn die Kapazität der SD-Karte erschöpft ist, werden die bisherigen Aufzeichnungen durch die neuen überschrieben (diese Funktion ist standardmäßig aktiviert).

HD Format (Festplatte formatieren ): Die SD-Karte formatieren.

### 10.5.2 AUDIO

Audio im Menü Device (Gerät) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



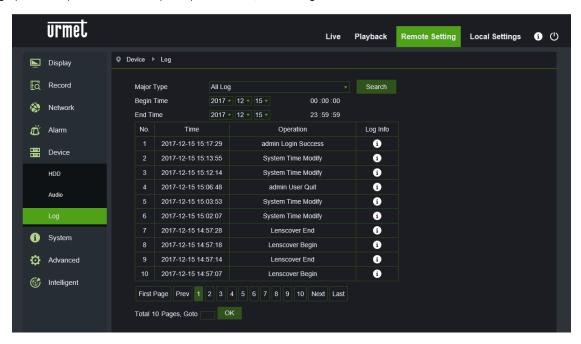
### Vorgehensweise für die Audio-Einstellung:

Die Option Enable Audio (Audio aktivieren) auswählen, um auf die Audioparameter zuzugreifen. Dann die Eingangs-/Ausgangslautstärke einstellen (0~10) und Save (Speichern) auswählen, um die eingestellten Parameter zu speichern. (Hinweis: Um die Audiofunktion verwenden zu können, muss die Option Audio unter Video Streaming aktiviert sein).



### 10.5.3 LOGS (PROTOKOLLE)

Logs (Protokolle) im Menü Device (Gerät) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Major Type (Protokolltyp): Es stehen acht Protokolltypen zu Verfügung: System Log, Config Log, Alarm Log, User Log, Record Log, Storage Log Network Log und all Log (Systemprotokoll, Konfigurationsprotokoll, Alarmprotokoll, Benutzerprotokoll, Registrierungsprotokoll, Speicherprotokoll, Netzwerkprotokoll und alle Protokolle) mit den entsprechenden Minor Type (weniger wichtigere Typen), die für die verschiedenen Protokolltypen definiert sind. Das Datum/die Uhrzeit für den Beginn und das Ende auswählen.

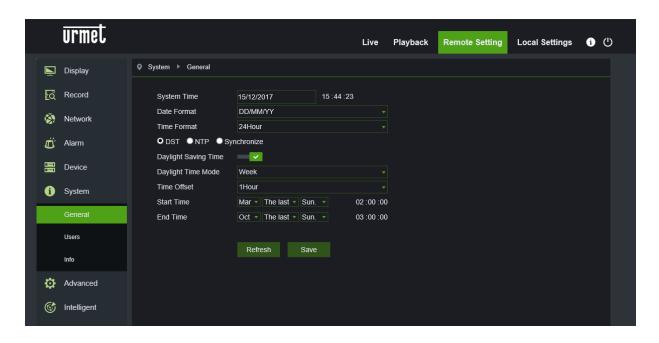
"Search" (Suchen) auswählen, um die entsprechenden Protokolle zu suchen und anzuzeigen.

#### 10.6 SYSTEM (SYSTEM)

Die Systemparameter umfassen Folgendes: General (Allgemein), User (Benutzer), Info (Info). Die entsprechenden Schnittstellen und Funktionen werden im Folgenden näher beschrieben.

### 10.6.1 GENERAL (ALLGEMEIN)

General (Allgemein) im Menü System (System) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Die Uhrzeit des Geräts, die Systemuhrzeit und das Format für Datum/Uhrzeit sind in den Grundinformationen enthalten und können manuell eingestellt und gespeichert werden.

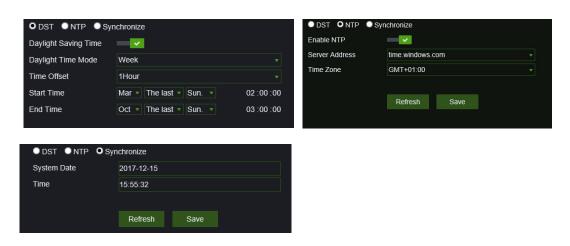
An diesem Gerät sind drei Funktionen für die automatische Einstellung der Uhrzeit vorgesehen.

DST: Die Option Daylight Savings Time (DST/Sommerzeit) auswählen, um die DST-Korrektur zu aktivieren.

Das Gerät korrigiert die Uhrzeit in Abhängigkeit zur eingestellten Zeitverschiebung.

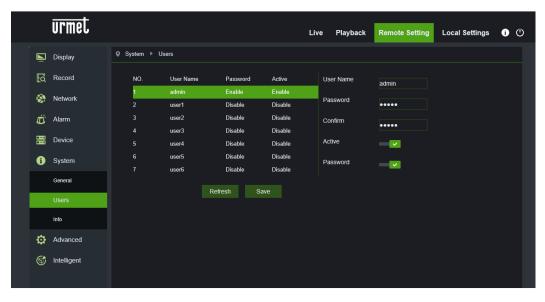
NTP: Die Option Enable NTP (NTP aktivieren) auswählen, die Adresse des Synchronisationsservers eingeben, eine Zeitzone auswählen und die Einstellung speichern. Das System korrigiert die Uhrzeit in Abhängigkeit zum Synchronisationsserver.

Synchronize (Synchronisierung): Das Gerät nutzt den PC als Synchronisationsserver, um die Uhrzeit zu korrigieren.



### 10.6.2 USER CONFIGURATION (BENUTZERKONFIGURATION)

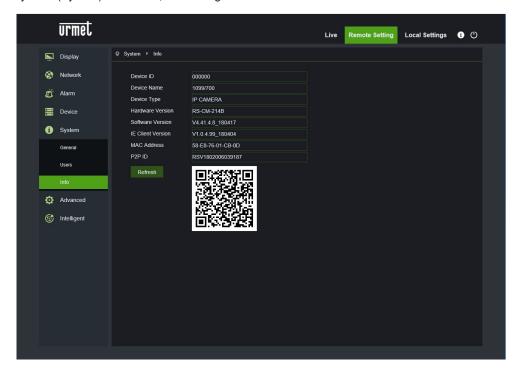
User (Benutzer) im Menü System (System) auswählen um die folgende Seite zu öffnen:



In diesem Bereich können die Zugangsrechte und das Passwort für die Anmeldung eingegeben werden.

### 10.6.3 INFO (SYSTEMINFORMATIONEN)

Info im Menü System (System) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



In diesem Bereich werden einige Systeminformationen angezeigt, beispielsweise der Gerätetyp, die MAC-Adresse und die Softwareversion.

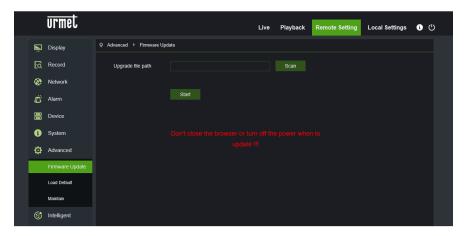
Der QR Code ist P2P-ID, nutzbar über APP.

### 10.7 ADVANCED (ERWEITERT)

Umfasst Firmware Update (Firmware-Aktualisierung), Load Default (Standard laden) und Maintain (Wartung). Die entsprechenden Schnittstellen und Funktionen werden im Folgenden näher beschrieben.

### 10.7.1 SYSTEM UPDATE (SYSTEMAKTUALISIERUNG)

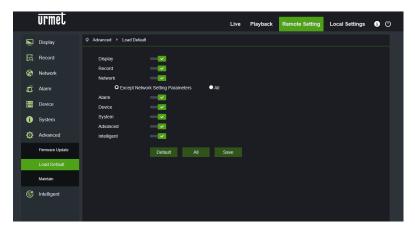
Firmware Update (Firmware-Aktualisierung) im Menü Advanced (Erweitert) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Die Aktualisierung steht nicht zu Verfügung, wenn die entsprechenden Dateien nicht mit dem Zielgerät kompatibel sind.

### 10.7.1 LOAD DEFAULT (STANDARD LADEN)

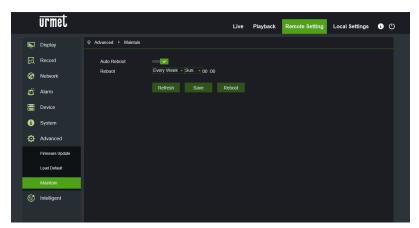
Load Default (Standard laden) m Menü Advanced (Erweitert) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



Die entsprechenden Optionen aktivieren und (Speichern) auswählen, um die vordefinierten Werksparameter wieder herzustellen.

### 10.7.2 SYSTEM MAINTENANCE (SYSTEMWARTUNG)

Maintain (Wartung) im Menü Advanced (Erweitert) auswählen, um die folgende Seite zu öffnen:



### 10.8 INTELLIGENT (INTELLIGENTE VIDEOANALYSE)

In diesem Abschnitt werden die Funktionen für die intelligente Videoanalyse synthetisch beschrieben, welche in der Lage ist, auch auf einem standortfernen NVR registrierbare spezifische Ereignisse zu erstellen.

Für nähere Einzelheiten, die Verwendungsweise und die entsprechenden Einstellungen der Funktionen für die intelligente Videoanalyse empfiehlt es sich, auf der URMET-Internetseite <a href="http://www.urmet.com">http://www.urmet.com</a> eine Suche nach der Serie oder der Artikelnummer auszuführen, um die Verfügbarkeit des entsprechenden Anhangs oder eventueller Firmware-Aktualisierungen festzustellen, in denen Verbesserungen bezüglich der Algorithmen der intelligenten Videoanalyse beschrieben sind.

### WICHTIG:

- 1) Die in diesem Abschnitt beschriebenen Algorithmen für die Video-Content-Analysis basieren auf einer automatischen Analyse der vom Kameragerät aufgenommenen Szene, welches die Bilder automatisch verarbeiten kann. Die Algorithmen könnten unter bestimmten Bedingungen falsche Alarme erzeugen oder bestimmte Ereignisse nicht erfassen.
  - In dieser Hinsicht können sie also nicht als Analysesysteme mit einer Null-Fehler-Quote berücksichtigt werden.
- 2) Die Effizienz der Algorithmen für die Videoanalyse ist eng an das Qualitätsniveau des von der Kamera aufgenommenen Bildes gebunden.
- 3) Nach der Aktivierung eines beliebigen Algorithmus für die Videoanalyse ist das Abwarten eines Zeitraums von 30s-60s für die Initialisierung der Funktion notwendig. Während dieses Zeitraums ist der Algorithmus für die Videoanalyse nicht wirksam.
- 4) Für die Aktivierung der Einstellungen die Programmierung im Menü Zeitplan einstellen und sicherstellen, dass im Speichermedium genügend Speicherplatz zu Verfügung steht.
- 5) Der unten in der Mitte des Bildes befindliche Buchstabe **S** (grünfarbig) zeigt das laufende intelligente Analyseereignis ohne Videoaufzeichnung an. Falls die Aufzeichnung aktiv ist und der Zeitplan programmiert wurde, erscheint für alle intelligenten Analyseereignisse der Buchstabe **S** (rotfarbig) unten in der Mitte des Bildes.
- 6) Die folgenden Algorithmusgruppen PID / LCD / SOD und PD / FD / CC schließen sich gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig aktiviert werden.
- 7) Bei einer gleichzeitigen Aktivierung der drei Algorithmen PID / LCD / SOD hat die zuletzt konfigurierte Szene Gültigkeit.
- 8) Die Videoanalyse kann nicht funktionieren, wenn der Korridor-Modus eingestellt ist.
- 9) Die Algorithmen für die intelligente Videoanalyse können zu Verfügung stehen oder auch nicht und ihre Anzahl kann je nach dem verbundenen (Beispiel: IP-/Fischaugenkamera) oder dem verwendeten Gerätemodell (Beispiel: HVR/NVR) variieren.
- 10) Für die intelligente Videoanalyse lassen sich die entsprechenden Tage und Uhrzeiten programmieren.

### 10.8.1 SCHEDULE (PROGRAMMIERUNG)

Schedule (Programmierung) im Menü Intelligent (Intelligenz) auswählen, um auf die nachstehende Seite für die Ereignisprogrammierung zuzugreifen.



#### 10.8.2 DETECTION (ERKENNUNG INTELLIGENTE VIDEOANALYSE)

Für IP-Kamera-Serie 4K H.265 stehen die folgenden Algorithmen der intelligenten Videoanalyse zur Verfügung: Umgebende Eindringlingserkennung (PID), Erkennung von Linienüberschreitungen (LCD), Erkennung eines stationären Objekts (SOD), Personenerkennung (PD), Gesichtserkennung (FD) und Übergangszähler (CC)

### 10.8.2.1 Perimeter Intrusion Detection (Eindringlingserkennung)

Automatische Erkennung des Eindringens oder Verlassens eines Objekts in einem spezifischen Bereich des Bildes, der durch einen manuell definierten Rahmen begrenzt wird.

## 10.8.2.2 Line Crossing Detection (LCD Linienüberschreitung)

Diese Funktion dient der automatischen Erkennung einer vorkonfigurierten Linienüberschreitung (in beide Richtungen) durch ein sich bewegendes Objekt/eine sich bewegende Person.

Die Funktion ermöglicht das Erzeugen von Alarmen, wenn der Algorithmus die Bewegung eines Objekts feststellt, das die vom Benutzer vorkonfigurierte Linie überschreitet.

### 10.8.2.3 Stationary Object Detection (SOD, Erkennung eines stationären Objekts)

Diese Funktion erkennt automatisch, wenn sich die Präsenz eines innerhalb eines vorkonfigurierten Bereichs befindlichen Objekts ändert.

Die Funktion ermöglicht das Erzeugen von Alarmen, wenn sich die Bedingung eines "Vorhandenseins" oder "Nichtvorhandenseins" innerhalb eines vorkonfigurierten Bereichs ergibt.

#### 10.8.2.4 Pedestrian Detection (PD, Personenerkennung)

Diese Funktion gestattet das automatische Erfassen von Personen, die im Bild oder in einem Abschnitt/einer Zone desselben vorbeigehen.

Die Funktion gestattet das Generieren von Alarmen beim Eintreten der Bedingungen zur Erfassung der vorbeigehenden Person.

### 10.8.2.5 Face Detection (FD, Gesichtserkennung)

Diese Funktion gestattet das Erfassen der im Bild vorhandenen Gesichter im Inneren eines spezifischen zuvor festgelegten Bereichs.

Die Funktion gestattet es außerdem, Alarme beim Erfassen eines oder mehrerer Gesichter zu generieren.

### 10.8.2.6 Cross Counting (CC, Übergangszähler)

Diese Funktion gestattet das automatische Erfassen und Zählen von Objekten, die sich im Bild bewegen und eine spezifische Linie in einer bestimmten Richtung überschreiten.

Die Funktion gestattet es außerdem, bei einer Erhöhung der Zählung Alarme zu generieren.

# 11 SOFTWARE FÜR MOBILE GERÄTE

Die mobile Software wird für iOS- (iPhone und iPad) und Android- (Smartphone und Tablet) Plattformen verwendet. Der Beschreibung der Mobile Client Software folgen.

### 11.1 Smartphone-Geräte

### 11.1.1 MOBILE SOFTWARE URMET IUVS PLUS

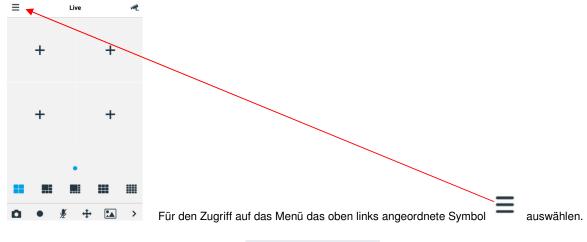
URMET iUVS plus ist eine CCTV-Applikation für iOS und Android, Smartphone, Pad und Tablet, die mit allen URMET-Geräten, d.h. sowohl des Typs IPCam (Codec H265) als auch DVR/NVR/HVR (alle Codecs) kompatibel ist.

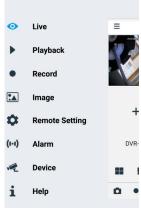
### Hauptfunktionen:

- Audio/Video Live-Stream Multikanal
- Fernwiedergabe Multikanal
- Double Stream-Wiedergabe
- Unterstützung Fischaugenkameras im Live- und Wiedergabemodus
- Alarmbenachrichtigungen
- Personalisierung Konfiguration einzelner Videostream
- Formatverwaltung Videosignal 4:3 16:9,
- Lokale Wiedergabe
- Porträt- oder Landschaftsmodus des Videosignals
- Exportfunktion Geräteliste
- Teilen von Bildern auf sozialen Netzwerken/Drives oder persönlichen remoten Clouds
- PTZ
- Bild und Videoaufnahme
- Unterstützung Multi-Gerät

### Inbetriebnahme

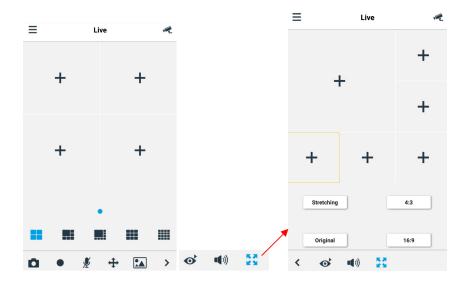
- Die iUVS-App aus dem Apple Store oder dem Google Play Store herunterladen und installieren.
- Das iPhone, iPad, Android-Handy, Android-Tablet über das 3G-Netz oder WiFi mit dem Internet verbinden.
- Die Applikation starten, um Zugriff auf "Live"-Menü zu erhalten.





# 11.1.1.1 Live

"Live" im Menü für die Live-Schnittstelle auswählen, die folgende Stichpunkte umfasst: Videostream, Aufzeichnung, Momentaufnahme und PTZ, usw.



#### 1. Aufrufen eines Geräts

auswählen, um die nachstehend gezeigte Geräteliste aufzurufen. Dann eines der Geräte auswählen: alle seine Kanäle werden automatisch geöffnet.



### Aufrufen eines Kanals

Bei Auswahl eines Geräts erscheint die Kanalliste. Einen Kanal auswählen, der in dem entsprechenden Hauptfenster angezeigt wird.



### Stream aufnehmen

Während der Anzeige eines Videos im Live-Modus kann der Stream aufgenommen werden. Wählen Sie und dann auf die Kanalbezeichnung aus, um die Aufzeichnung zu starten. Diese wird nach dem Start auf der Live-Seite weitergeführt; es können nur solche Kanäle aufgezeichnet werden, die auch angezeigt werden. Die Aufzeichnung wird unterbrochen, wenn der Kanal geschlossen oder die Live-Seite verlassen wird.



**Video-Momentaufnahme** Im Live-Modus alle Kanäle auszuwählen.

auswählen, nun besteht die Möglichkeit, die einzelnen Kanäle oder



### **PTZ-Steuerung**

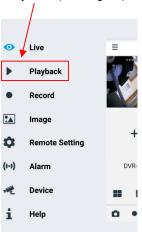
PTZ ist die Abkürzung für Pan-Tilt-Zoom und bezieht sich auf die Bewegungsoptionen der Kamera. auswähle um den PTZ-Modus aufzurufen; es erscheinen die Tasten für PTZ-Steuerung der Live-Seite.



Die Pfeile auswählen, um die Kamera seitlich, Auf- oder Abwärts zu bewegen. Die anderen Tasten sind für den Zoom, das Forcieren, Eingriffe an der Blende, die Voreinstellung usw. bestimmt.

# 11.1.1.2 Playback (Fernwiedergabe)

"Playback" (Wiedergabe) im Hauptmenü auswählen; es wird die Liste der Wiedergaben angezeigt.

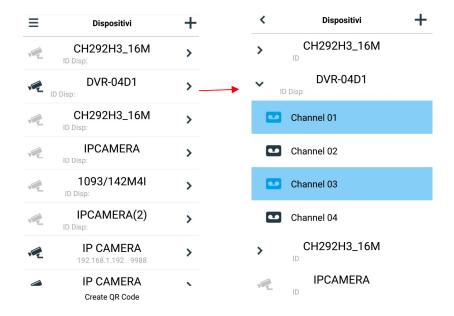


Die Fernwiedergabe eines Gerätekanals ist nun möglich.



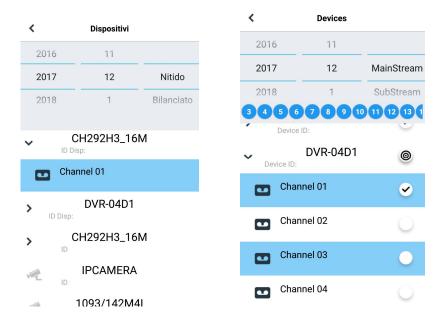
### 1. Auswahl eines Kanals

Die Taste "Remote Playback" (Fernwiedergabe) drücken, um die nachstehend ersichtliche Geräteliste aufzurufen; einen in der Liste enthaltenen Gerätekanal auswählen.



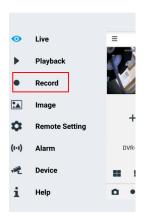
# 2. Auswahl des Datums

Nach der Auswahl eines Kanals werden alle Daten, für die eine Aufzeichnung vorhanden ist, mit einem Punkt gekennzeichnet. Ein Datum auswählen, um die für diesen Tag vorhandenen Aufzeichnungen wiederzugeben.



### 11.1.1.3 Record (Lokale Wiedergabe)

Während der Anzeige eines Videos im Live-Modus kann der Stream aufgenommen werden, siehe vorherige Angaben.



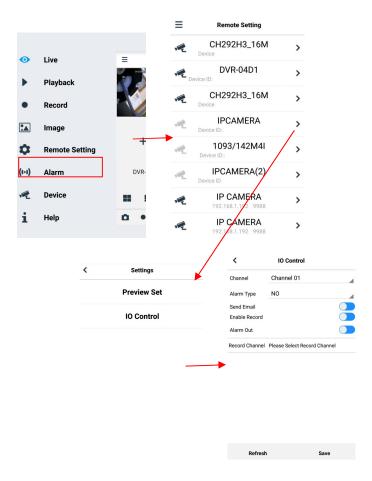
# 11.1.1.4 Image (Bild)

Bild bezieht sich auf die Galerie der Screenshot-Bilder.



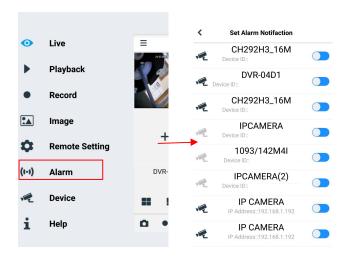
# 11.1.1.5 Remote Settings (Ferneinstellungen)

Die Befehle des Remote-Geräts wie E-Mail senden oder Einschalten der Aufzeichnung am Gerät können aktiviert werden.



### 11.1.1.6 Alarm (Alarm)

Die E-Mail-Benachrichtigung der Geräte kann aktiviert werden.



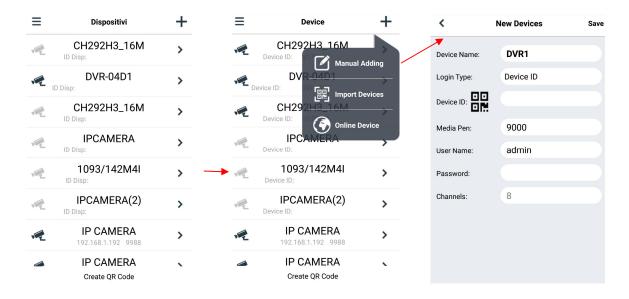
### 11.1.1.7 Device (Gerät)



## Hinzufügen und Löschen von Geräten

"Gerät" ermöglicht das Hinzufügen oder Löschen eines Gerätes oder das Ändern seiner Eigenschaften.

Wählen Sie das Menü und "Gerät" oder das im Startbild oben rechts befindliche Symbol zum Öffnen der nachstehend gezeigten Schnittstelle aus, um ein Gerät per Hand einzugeben.



Zum Hinzufügen eines neuen Geräts "+" auswählen, dann Manual Adding (manuelles Hinzufügen), Import Device (Gerät importieren) (mittels QR-Code), Online Device (Online-Gerät, im Netzwerk vorhandene Geräte) auswählen: den Gerätenamen, die Adresse (IP, Domänenname oder ID des Geräts für das DDNS-Konto Urmet), den Port, den Benutzernamen und das Passwort, usw. eingeben. Die Eigenschaften der Kanäle können dem Gerät entnommen werden.

Zum Eingeben eines Geräts die automatische Suche im Netzwerk verwenden.



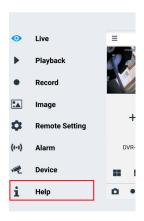
Das Gerät aussuchen und dann "Add Device" (Gerät hinzufügen) auswählen.

HINWEIS: Für die korrekte Funktionsweise der mobilen Software iUVS muss der Datenport eingestellt sein (d.h. 9000). Wenn der Port des mobilen Geräts nicht vom Benutzer konfiguriert wird, kann die mobile Software nicht funktionieren.

Um das Gerät aus der Liste zu löschen, den Namen des zu löschenden Geräts auswählen und die "Delete"-Taste (Löschen) Taste neben dem Gerätenamen auswählen.

# 11.1.1.8 Help (Hilfsangaben)

Ist der Ratgeber, der Informationen zu den verschiedenen Stichpunkten der verschiedenen Menüs bereitstellt.

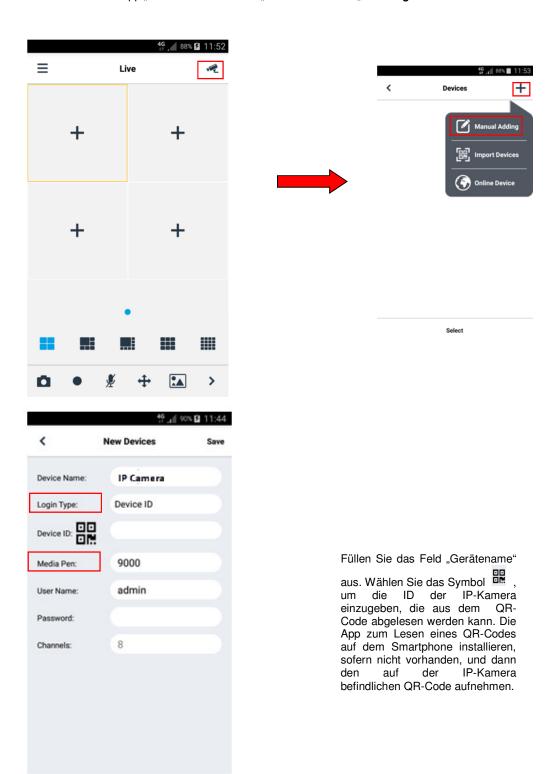


Für eine Fernanzeige auf einem iPhone oder einem Android-Smartphone nach der entsprechenden Konfiguration der IP-Kamera im Netzwerk die App URMET **iUVS** aus den entsprechenden Stores herunterladen.

Zu Anzeige auf iPad von Apple oder Tablet Android jeweils die App **iUVSpad** von Apple Store bzw. die App **iUVStab** von Play Store herunterladen.

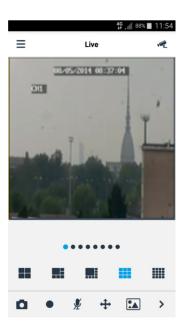
Nachdem man die App aus dem jeweiligen Store heruntergeladen und installiert hat, wie nachstehend beschrieben fortfahren, um die IP-Kamera hinzuzufügen und mittels P2P-Verbindung auf dem Smartphone anzeigen zu können.

1. Starten Sie die App "iUVS" und wählen Sie "Geräte" und dann "Hinzufügen".





Geben Sie in das Feld "Passwort" das Passwort des NVR ein (Standard: 00000000), dann drücken Sie "Speichern" und warten ungefähr zehn Sekunden lang das automatische Laden des LIVE-Videos des NVR ab.



# **WICHTIG**:

- Neben dem P2P-Modus kann die IP-Kamera mittels des DDNS-Dienstes Urmet auch im Fernmodus auf dem Smartphone angezeigt werden, für den allerdings die entsprechenden Einstellungen auf dem eigenen Router bezüglich Öffnung und Portweiterleitung vorzunehmen sind.
- o Um die IP-Kamera im lokalen Netzwerk (LAN) anzuzeigen, kann sie unter Verwendung der entsprechenden IP-Adresse auf der App hinzugefügt werden. Um die lokale IP-Adresse der IP-Kamera in Erfahrung zu bringen, die entsprechende Seite des Menüs [Menü → Netzwerk] der IP-Kamera einsehen.

# 12 TECHNISCHE MERKMALE IP-KAMERAS 4K

			Besch	reibung				
	Punkte	IP Bullet- Kamera Festobjektiv	IP-Bullet-Kamera mit Autofokus	IP Dome- Kamera Festobjektiv	Vandalensiche re IP- Domekamera mit Autofokus			
		1099/600	1099/601	1099/700	1099/701			
	Bildsensor		1/2.5" HD pro	gressiv CMOS				
	Videoformat		Adaptive St	teuerung P/N				
	Mindestleuchtdichte		0.1Lux @(F1.2,AGC	ON), 0 Lux mit IR	ON			
	Linsenmontage/Linsentyp	Festobjektiv 3,6mm	Motorisiert 3,3-12mm	Festobjektiv 3,6mm	Motorisiert 3,3-12mm			
	Blickwinkel	88°	114°-36°	88°	114°-36°			
Kamera	Verschlusszeit		1/5s ~ 1	/20,000 s				
	Verlangsamung Verschluss		Unte	rstützt				
	T/N-Umschaltung	IR-Filter mit automatischer Umschaltung						
	Wide Dynamic Range		Di	gital				
	Digitale Rauschreduzierung		2D/3	D DNR				
	IR-Beleuchtungsbereich	1pcs(Array)/ ca. 30m	40 pcs (SMD)/ ca. 40m	18 pcs (SMD)/ ca. 30m	20 pcs (SMD)/ ca. 40m			
Komprimierungsstand	Videokomprimierungsstandard		H.265 (Haup	otprofil)/ H.264				
ard	Video Rate-Komprimierung		8Kbps	~ 8Mbps				
	Max. Auflösung		8MP(38	40x2160)				
Bild	Bildrate	3MP(23	60) / 5MP(3072x172) 304x1296) / 1080P(1 (1-2 Subs (1920x1080) / 720P QVGA(320x24	920x1080) / 720P( 25fps) stream (1280x720) / VGA( 40) (1-25fps) estream	1280x720) 640x480) /			
	Bildeinstellung		onsweise, Sättigung, r einstellbar über Cli	=				
Benutzer	Max. Anz. Stream/Zugang PC			10				
	FTP	La	den von Bildern ode	r Videos auf FTP-S	erver			
	RTSP P2P			JA				
			JA					
Software-Funktion	Software-Funktion NTP, DST, Sync. mit Uhrzeit PC	eit JA						
	ROI	JA						
	Web/Client/ Mobile	Unterstützung Multi-Browser: Internet Explorer 11.0 für Windows 7 und höher/ Firefox Mozilla bis V.51						

			Besch	reibung	
	Punkte	IP Bullet- Kamera Festobjektiv	IP-Bullet-Kamera mit Autofokus	IP Dome- Kamera Festobjektiv	Vandalensiche re IP- Domekamera mit Autofokus
		1099/600	1099/601	1099/700	1099/701
		Windov			
Smart-Funktion	Intelligente Analyse	Linienübe	ebende Eindringlings erschreitungen, Obje Gesichtserkennung,	kterkennung, Über	gangszähler,
Netzwerk	Protokolle	TCP/IP、UDP	、RTP/RTCP、RTS DHCP、FTP、NT	SP、HTTP、SMTP P、PPPOE、UPN	
	Speicher	Lokal, NVR	Lokal, SD Karte, NVR	Lokal, NVR	Lokal, SD Karte, NVR
	Kommunikationsschnittstelle		1 RJ45 10M / 100M	Ethernet-Schnittste	elle
	Systemkompatibilität		ONVII	F, RTSP	
	Sicherheit	Flash,	drei Videostreams, Privatzonenn	Spiegelbild, Passw naske, IP-Filter	ortschutz,
	Alarmauslösung	NEIN	1 Alarmeingang, 2 Alarmausgänge	NEIN	1 Alarmeingang, 2 Alarmausgänge
	Audio	NEIN	1 Audioeingang, 1 Audioausgang	NEIN	1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Schnittstelle	Analoger Videoausgang	NEIN	JA	NEIN	JA
	Schutzart		IF	P66	
	Schutzverbinder		Wasserdichte St	eckverbinder RJ45	
	Rückstelltaste	NEIN	JA	NEIN	JA
	SD Karte	NEIN	Unterstützt bis zu max. 128 GB (nicht im Lieferumfang inbegriffen)	NEIN	Unterstützt bis zu max. 128 GB (nicht im Lieferumfang inbegriffen)
	PoE		In	tern	
	Betriebsbedingungen	-30 °C ~ 60 °C	C (-22 °F ~ 140 °F) F Kond	euchtigkeit 95% od densat)	ler niedriger (kein
	Stromversorgung		12 VDC ± 10%	%, PoE (802.3af)	
Allgemeine Spezifikationen	Leistungsverbrauch	2W(D) / 3.8W(N)	1.5W(D) / 4.4W(N)	1.7W(D) / 4.7W(N)	2.5W(D) / 6.3W(N)
	Abmessungen (LxHxP / ØxH in mm)	150x76,5x76	239,5x89x86,5	Ø90x85	Ø147x117
	Gewicht (g)	455	870	375	1010

# 13 MAXIMALE AUFZEICHNUNGSDAUER MIT SD-KARTE

### 13.1 TYP 1099/601 – 1099/701

Für den aufgezeichneten Mainstream können die folgenden Lösungen gewählt werden:

- » "8Mpx", "5Mpx", "4Mpx", "3Mpx", "1080P", "720P" für IP-Kamera mit Codierung H.265
- » "8Mpx", "5Mpx", "4Mpx", "3Mpx", "1080P", "720P" für IP-Kamera mit Codierung H.264

### **\*WICHTIGE HINWEISE**

- > In Abhängigkeit von der aufgezeichneten Szene können sich die Bandbreite und die SD-Dauer beträchtlich ändern.
- In der nachstehenden Tabelle wird die ungefähre Zeit angegeben, bis die SD-Karte voll ist, sofern die IP-Kamera nur im Videomodus (ohne Audio) mit der gewählten Auflösung und der gewählten Bildfrequenz aufzeichnet.

		1 Aufzei	chnungska	anal mit Au	ıflösung 8l	Mpx (3840)	(2160) mit	Codierung	H.265		
	Einzustellende Variablen Ergebnisse		nisse	Ergebnisse		Ergeb	nisse	Ergeb	nisse	Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
8192	24-25	0,13	0,01	2,25	0,09	6,49	0,27	14,96	0,62	31,92	1,33
7168	20-23	0,15	0,01	2,57	0,11	7,41	0,31	17,10	0,71	36,48	1,52
6144	16-19	0,17	0,01	3,00	0,12	8,65	0,36	19,95	0,83	42,56	1,77
5120	12-15	0,21	0,01	4,11	0,17	10,38	0,43	23,94	1,00	51,07	2,13
4096	9-11	0,26	0,.01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3328	6-8	0,32	0,01	5,53	0,23	15,97	0,67	36,83	1,53	78,57	3,27
2560	4-5	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
2048	1-3	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32

	1 Aufze	eichnungsk	anal mit A	Auflösunge	n 5Mpx (3	072x1728 ເ	ınd 2592x1	1944) mit C	odierung	H.265	
Einzuste Varia		Ergeb	nisse	Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
7168	24-25	0,15	0,01	2,57	0,11	7,41	0,31	17,10	0,71	36,48	1,52
6144	20-23	0,17	0,01	3,00	0,12	8,65	0,36	19,95	0,83	42,56	1,77
5120	16-19	0,21	0,01	4,11	0,17	10,38	0,43	23,94	1,00	51,07	2,13
4096	12-15	0,26	0,.01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3328	9-11	0,32	0,01	5,53	0,23	15,97	0,67	36,83	1,53	78,57	3,27
2560	6-8	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
2048	4-5	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1536	1-3	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09

		1 Aufzei	chnungska	anal mit Au	ıflösung 4l	Mpx (2592)	«1520) mit	Codierung	H.265		
Einzuste Varial		Ergeb	nisse	Erget	nisse	Erget	nisse	Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
5120	24-25	0,21	0,01	4,11	0,17	10,38	0,43	23,94	1,00	51,07	2,13
4096	20-23	0,26	0,.01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3328	16-19	0,32	0,01	5,53	0,23	15,97	0,67	36,83	1,53	78,57	3,27
2560	12-15	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
2048	9-11	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1536	6-8	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1024	4-5	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	1-3	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19

		1 Aufzei	chnungska	anal mit Au	ıflösung 3l	Mpx (2304)	(1296) mit	Codierung	H.265		
Einzuste Varia		Ergeb	nisse	Erget	nisse	Erget	nisse	Erget	nisse	Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
3584	24-25	0,29	0,01	5,14	0,21	14,83	0,62	34,20	1,43	72,95	3,04
3072	20-23	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2560	16-19	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
1792	12-15	0,59	0,02	10,27	0,43	29,65	1,24	68,40	2,85	145,91	6,08
1536	9-11	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1280	6-8	0,82	0,03	17,98	0,75	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
768	4-5	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19
512	1-3	2,05	0,09	35,96	1,50	103,78	4,32	239,41	9,98	510,68	21,28

		1 Aufzei	hnungska	ınal mit Au	flösung 10	80P (1920:	x1080) mit	Codierung	H.265		
	Einzustellende Variablen Ergebnisse		nisse	Ergeb	nisse	Ergeb	nisse	Ergeb	nisse	Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
2560	24-25	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
2048	20-23	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1664	16-19	0,63	0,03	11,06	0,46	31,93	1,33	73,66	3,07	157,13	6,55
1280	12-15	0,82	0,03	14,38	0,60	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
1024	9-11	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	6-8	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19
512	4-5	2,05	0,09	35,96	1,50	103,78	4,32	239,41	9,98	510,68	21,28
384	1-3	2,73	0,11	47,95	2,00	138,37	5,77	319,21	13,30	680,90	28,37

		1 Aufze	ichnungsk	anal mit A	uflösung 7	720P (1280	x720) mit (	Codierung	H.265		
Einzusto Varia		Ergeb	nisse	Ergebnisse		Ergeb	onisse	Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
2048	24-25	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1792	20-23	0,59	0,02	10,27	0,43	29,65	1,24	68,40	2,85	145,91	6,08
1536	16-19	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1280	12-15	0,82	0,03	14,38	0,60	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
1024	9-11	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	6-8	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19
512	4-5	2,05	0,09	35,96	1,50	103,78	4,32	239,41	9,98	510,68	21,28
256	1-3	4,10	0,17	71,92	3,00	207,55	8,65	478,82	19,95	1021,35	42,56

		1 Aufzei	chnungska	anal mit Au	ıflösung 8l	Mpx (3840)	(2160) mit	Codierung	H.264		
Einzuste Varial		Ergeb	nisse	Ergeb	nisse	Erget	nisse	Ergeb	nisse	Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
12288	24-25	0,09	0,00	1,50	0,06	4,32	0,18	9,98	0,42	21,28	0,89
10240	20-23	0,10	0,00	1,80	0,07	5,19	0,22	11,97	0,50	25,53	1,06
8192	16-19	0,13	0,01	2,25	0,09	6,49	0,27	14,96	0,62	31,92	1,33
7168	12-15	0,15	0,01	2,57	0,11	7,41	0,31	17,10	0,71	36,48	1,52
6144	9-11	0,17	0,01	3,00	0,12	8,65	0,36	19,95	0,83	42,56	1,77
5120	6-8	0,21	0,01	4,11	0,17	10,38	0,43	23,94	1,00	51,07	2,13
4096	4-5	0,26	0,.01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3072	1-3	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55

Einzuste Varia		Ergeb	nisse	Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)	SD 64GB (Tage)	SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
10240	24-25	0,10	0,00	1,80	0,07	5,19	0,22	11,97	0,50	25,53	1,06
8192	20-23	0,13	0,01	2,25	0,09	6,49	0,27	14,96	0,62	31,92	1,33
7168	16-19	0,15	0,01	2,57	0,11	7,41	0,31	17,10	0,71	36,48	1,52
6144	12-15	0,17	0,01	3,00	0,12	8,65	0,36	19,95	0,83	42,56	1,77
5120	9-11	0,21	0,01	4,11	0,17	10,38	0,43	23,94	1,00	51,07	2,13
4096	6-8	0,26	0,.01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3072	4-5	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2048	1-3	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32

		1 Aufzei	chnungska	anal mit Au	ıflösung 4l	Mpx (2592)	(1520) mit	Codierung	H.264		
Einzuste Varia		Ergeb	nisse	Erget	nisse	Ergeb	nisse	Ergeb	nisse	Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)	SD 16GB (Tage)	SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
8192	24-25	0,13	0,01	2,25	0,09	6,49	0,27	14,96	0,62	31,92	1,33
7168	20-23	0,15	0,01	2,57	0,11	7,41	0,31	17,10	0,71	36,48	1,52
6144	16-19	0,17	0,01	3,00	0,12	8,65	0,36	19,95	0,83	42,56	1,77
5120	12-15	0,21	0,01	4,11	0,17	10,38	0,43	23,94	1,00	51,07	2,13
4096	9-11	0,26	0,01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3072	6-8	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2048	4-5	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1024	1-3	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64

		1 Aufzei	chnungska	anal mit Au	ıflösung 3l	Mpx (2304)	(1296) mit	Codierung	H.264		
	Einzustellende Ergebnisse Variablen		Ergebnisse		Erget	nisse	Ergebnisse		Ergebnisse		
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
6144	24-25	0,17	0,01	3,00	0,12	8,65	0,36	19,95	0,83	42,56	1,77
5376	20-23	0,20	0,01	3,42	0,14	9,88	0,41	22,80	0,95	48,64	2,03
4608	16-19	0,23	0,01	4,00	0,17	11,53	0,48	26,60	1,11	56,74	2,36
3840	12-15	0,27	0,01	4,79	0,20	13,84	0,58	31,92	1,33	68,09	2,84
3072	9-11	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2304	6-8	0,46	0,02	7,99	0,33	23,06	0,96	53,20	2,22	113,48	4,73
1536	4-5	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
768	1-3	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösung 1080P (1920x1080) mit Codierung H.264											
Einzustellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)	SD 8GB (Tage)	SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
4096	24-25	0,26	0,01	4,49	0,19	12,97	0,54	29,93	1,25	63,83	2,66
3072	20-23	0,34	0,01	5,99	0,25	17,30	0,72	39,90	1,66	85,11	3,55
2560	16-19	0,41	0,02	7,19	0,30	20,76	0,86	47,88	2,00	102,14	4,26
2048	12-15	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32
1536	9-11	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1280	6-8	0,82	0,03	14,38	0,60	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
1024	4-5	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	1-3	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19

1 Aufzeichnungskanal mit Auflösung 720P (1280x720) mit Codierung H.264											
Einzustellende Variablen		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse		Ergebnisse	
Bitrate (Kbps)	Bildrate (fps)	SD 8GB (Stunden)		SD 16GB (Stunden)		SD 32GB (Stunden)		SD 64GB (Stunden)		SD 128GB (Stunden)	SD 128GB (Tage)
2048	24-25	0,51	0,02	8,99	0,37	25,94	1,08	59,85	2,49	127,67	5,32

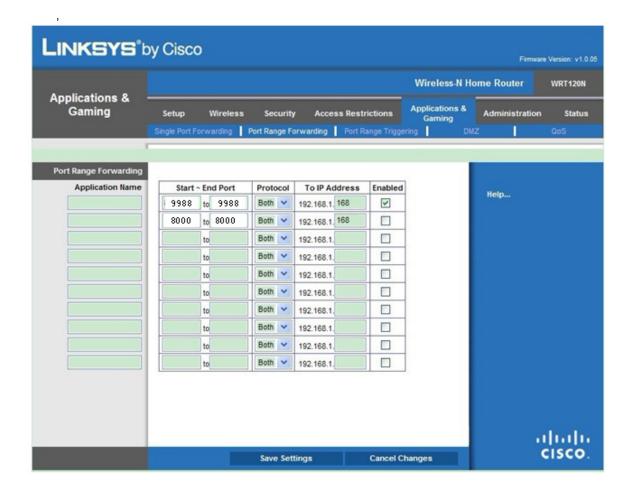
1792	20-23	0,59	0,02	10,27	0,43	29,65	1,24	68,40	2,85	145,91	6,08
1536	16-19	0,68	0,03	11,99	0,50	34,59	1,44	79,80	3,33	170,23	7,09
1280	12-15	0,82	0,03	14,38	0,60	41,51	1,73	95,76	3,99	204,27	8,51
1024	9-11	1,03	0,04	17,98	0,75	51,89	2,16	119,70	4,99	255,34	10,64
768	6-8	1,37	0,06	23,97	1,00	69,18	2,88	159,61	6,65	340,45	14,19
512	4-5	2,05	0,09	35,96	1,50	103,78	4,32	239,41	9,98	510,68	21,28
256	1-3	4,10	0,17	71,92	3,00	207,55	8,65	478,82	19,95	1021,35	42,56

### 14.1 PORTFORWARDING DES ROUTERS

Möchte der Benutzer das Überwachungsbild der IP-Kamera über das Internet einsehen, muss er den Web-Port und den Client-Port der IP-Kamera öffnen.

Man nehme einen Cisco-Router als Beispiel:

Die IP-Adresse der IP-Kamera lautet 192.168.1.168, der Web-Ports lautet 8000 und der Client-Port lautet 9988.



### 14.2 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

### Internet Explorer l\u00e4dt und installiert keine Plugins.

 Mögliche Ursache: das Sicherheitsniveau von IE ist zu hoch eingestellt. Lösung: IE-Sicherheitsniveau auf Mindestniveau stellen.

# ♦ Nach der Aktualisierung ist es dem Benutzer nicht möglich, mittels IE auf die IP-Kamera zuzugreifen.

1. Lösung: IE-Cache löschen. Auszuführende Schritte: IE-Extras öffnen, Internetoptionen auswählen, die Taste "Datei löschen" in der zweiten Option auswählen (temporäre Internet-Dateien), "Alle Offline-Inhalte löschen" auswählen und dann OK drücken. Wieder die Verbindung zur IP-Kamera herstellen.

### Warum gelingt es nicht, mittels IE auf die IP-Kamera zuzugreifen?

- 1. Mögliche Ursache 1: Netzwerkfehler .
  - Lösung: Den PC mit dem Internet verbinden und prüfen, ob der Netzwerkzugang normal erfolgt. Sicherstellen, dass keine Verbindungsprobleme am Kabel oder Netzwerkprobleme vorliegen, die Ausführung des Pings zwischen den beiden Geräten möglich ist.
- Mögliche Ursache 2: Die IP-Adresse ist durch andere Geräte belegt.
   Lösung: Die IP-Kamera vom Netzwerk trennen, die IP-Kamera direkt mit dem PC verbinden und die IP-Adresse des Geräts einstellen.
- 3. Mögliche Ursache 3: Die IP-Adresse bezieht sich auf eine andere Maske.
  - Lösung: Die Einstellungen der IP-Adresse, die Adresse der Subnetzmaske und den Gateway prüfen.
- 4. Mögliche Ursache 4: Die physikalische Adresse des Netzwerks befindet sich im Konflikt mit derjenigen der IP-Kamera.
  - Lösung: Die physikalische Adresse der IP-Kamera ändern.
- Mögliche Ursache 5: Der Web-Port hat sich geändert.
   Lösung: Wenden Sie sich an den Netzbetreiber, um die entsprechenden Daten zum Port zu erhalten.

### ◆ Der Client-PC kann nicht mit dem Frontend des Videos verbunden werden.

 Lösung: Sicherstellen, dass das Videobild der IP-Kamera normal im IE angezeigt wird, wenn das Gerät über die PC-Client Software erreicht werden kann und wenn die Parameter des Geräts korrekt auf dem PC eingestellt sind.

### ◆ Der Mobile Client kann nicht mit dem Frontend des Videos verbunden werden.

- 1. Mögliche Ursache 1: Der Mobile-Stream ist nicht aktiviert. Lösung: Den Mobile-Stream aktivieren.
- Mögliche Ursache 2: Die Nummer des Mobile-Ports wurde nicht korrekt eingegeben.
   Lösung: Die Nummer des Ports der Mobile Client-Software lautet 9988, diejenige des Clients Dritter lautet 8800.
- 3. Mögliche Ursache 3: Die Verbindungen des Videostreams überschreiten die zulässige Grenze. Lösung: Die Anzahl an Verbindungen der Videostreams des Geräts reduzieren.

